



## Seeüberquerung

# Schwimmend über den See

Die Seeüberquerung von Küssnacht nach Kilchberg findet am 16. August statt. Beim Sportanlass, der vom Tauchclub Glaukos organisiert wird, können 250 Schwimmerinnen und Schwimmer teilnehmen. Zurzeit hat es noch freie Startplätze.

### Carole Bolliger

Der Tauchclub Glaukos organisiert die Seeüberquerung von Küssnacht nach Kilchberg seit vielen Jahren. Auch dieses Jahr kann der beliebte Sportanlass stattfinden – trotz Corona. 250 Schwimmerinnen und Schwimmer können am 16. August die 1,8 Kilometer lange Strecke schwimmend zurücklegen. Laut Franz Badertscher vom OK müssen sie die Teilnehmerzahl wegen Corona beschränken. «Wir freuen uns aber sehr, dass wir die Seeüberquerung trotzdem durchführen können», so Badertscher. Ob die Teilnehmenden die Strecke von Küssnacht nach Kilchberg möglichst schnell oder lieber gelassen und mit Freunden schwimmen, ist jedem Einzelnen überlassen. Während der Überquerung stehen Begleit- und Sicherheitsboote sowie Boote des Seerettungsdiensts zum Einsatz bereit. Auf Wunsch ist auch eine Rückfahrt von



Die Seeüberquerung Kilchberg–Küssnacht ist ein beliebter Sportanlass Archiv

Kilchberg nach Küssnacht möglich. Kinder mit den Jahrgängen 2003 bis 2007 dürfen auch mitschwimmen, allerdings nur in Begleitung von Erwachsenen.

### Mit Boot nach Küssnacht

Auf jeden Schwimmer und jede Schwimmerin wartet in Kilchberg eine kleine Stärkung. Die Teilnahme kostet 25 Franken. Für die Versicherung sind die Teilnehmenden selber verantwortlich. Besammlung ist um

7.15 Uhr in der Badi Kilchberg. Das Seebad ist bereits ab 7 Uhr für Teilnehmer offen. Mit dem Boot werden die Schwimmerinnen und Schwimmer um 8.15 Uhr nach Küssnacht gefahren, wo der Startschuss um 8.45 Uhr fällt. Per Ende Juli hatten die Organisatoren 163 Anmeldungen.

Seeüberquerung, 16. August, 7.15 Uhr, Seebad Kilchberg, Anmeldung erforderlich unter [www.glaukos.ch](http://www.glaukos.ch). Ob der Anlass durchgeführt wird, erfährt man ab Samstag, 15. August, ab 12 Uhr auf der gleichen Internetseite unter der Rubrik Veranstaltungen.

## Inhaltsverzeichnis

### Seebad

Die Kilchberger Badi ist trotz Corona gut besucht diesen Sommer. Die Besucherzahl ist auf 1500 beschränkt. Seite 2

### Entscheid Bezirksrat

Die SVP ist mit ihrer Stimmrechtsbeschwerde beim Bezirksrat Horgen vollumfänglich abgeblitzt. Seite 3

### Frauen-Anlass

Der nächste Freitag-Frauen-Apéro findet am 18. September statt. Dieses Mal jedoch ohne Apéro. Seite 5

### Mehrgenerationenpark

Die jugendlichen Initianten nehmen Bedenken der Bevölkerung ernst und gehen darauf ein. Seite 6

### Feuerwehr

Die Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon ist auch während Corona-Zeiten immer einsatzbereit. Wenn auch mit Anpassungen. Seite 20

Anzeige

**BANKWERK IST... WENN DIE VORSORGE LÖSUNG PASST.**

JETZT IN SÄULE 3a EINZAHLEN

DI E BANKWERKER

bank|thalwil

**SCHREINEREI SCHÖNMANN AG**

Ihr zuverlässiger Schreiner in Ihrer Nähe  
Innenausbau · Küchen · Reparaturen  
Langnau am Albis · 044 713 07 33  
[www.schoenmann-ag.ch](http://www.schoenmann-ag.ch)

- Exklusive handgefertigte Wandgestaltung
- Fugenlose Wandbekleidung
- Diskrete Schönheit
- Edle Wandbekleidungen
- Les Couleurs Le Corbusier
- Veredelung der Oberflächen
- Moderne und historische Spachteltechniken
- Anstriche für gesunde Wohnräume

Maler Feurer AG Tel. 044 715 21 20  
Dorfstrasse 24 [www.malerfeurer.ch](http://www.malerfeurer.ch)  
8802 Kilchberg [info@malerfeurer.ch](mailto:info@malerfeurer.ch)

**MALER FEURER**  
KILCHBERG

Sommer im Seebad Kilchberg zu Corona-Zeiten

# Unbeschwerte Leichtigkeit in der Badi?

Endlich Sommerferien, Auslandsreisen sind nicht so angesagt im Moment. Umso mehr lockt der heimische Strand im Seebad Kilchberg. Ist das Badileben noch so unbeschwert wie vor Corona oder gibt es da klare Einschränkungen? Der «Kilchberger» hat einen Augenschein vor Ort genommen und das Gespräch mit der Gemeinde gesucht.

**Bettina Bachmann**

Es ist Sommer, das Wetter stimmt, die Wassertemperaturen des Zürichsees auch. Was also liegt näher, als einen schönen Tag im Seebad Kilchberg zu verbringen? Das dachten sich an diesem Tag im Juli einige Einheimische, und auch auswärtige Gäste genossen das Badevergnügen. Das Bad war gut besucht, insbesondere am Pool gab es zwischendurch «Dichtstress», ebenso beim Anstehen im Restaurant Hiltl. Dort waren die Desinfektionsmittel und Einweghandschuhe auffällig, die den Gästen zur Verfügung gestellt wurden. Alles wie sonst also auch? Nicht ganz, wie ein Kurzinterview mit Patrick Wanger, der auf der Gemeinde für die Sicherheit verantwortlich ist, zeigt.

*Patrick Wanger, wie sieht das Schutzkonzept für das Seebad aus? Gibt es eine Höchstzahl für Eintritte?*

Das Schutzkonzept für das Seebad ist auf Basis des Musterschutzkonzepts des Verbands Hallen- und Freibäder erarbeitet worden. Wesentliche Grundsätze sind mit den Verantwortlichen der anderen Seegemeinden des Bezirks Horgen abgesprochen worden, sodass eine gewisse Einheitlichkeit gewährleistet werden kann. Die wichtigste Schutzmassnahme ist sicherlich die Beschränkung der Besucherzahl, welche sich an der Grundfläche des Seebades orientiert. Die maximale Besucher-



*Die augenfälligste Schutzmassnahme ist sicherlich die Besucherlenkung beim Ein- und Ausgang des Schwimmbeckens sowie die Kennzeichnung von Gehwegen auf der Liegewiese mit dem Ziel, dass weniger Personen zwischen den Liegenden durchspazieren.*

Fotos: Fay Osterwalder

zahl beträgt aktuell (21. Juli 2020) 1500 Personen, wobei der oder die diensthabende Bademeister/-in jederzeit befugt ist, die Besucherzahl weiter einzuschränken, wenn es die konkrete Situation vor Ort erforderlich machen sollte.

Die maximale Besucherzahl ist bewusst hoch angesetzt worden, denn wir sind zum Schluss gelangt, dass es im Gesamtkontext nicht zielführend wäre, nur einer kleinen Anzahl Personen Zutritt zum Seebad zu gewährleisten. Dies würde unweigerlich zu einem erhöhten Besucheraufkommen bei den Badeplätzen in den öffentlichen Seeanlagen führen, welche bereits so schon stark frequentiert werden.

Die augenfälligste Schutzmassnahme ist sicherlich die Kennzeichnung von Gehwegen auf der Liegewiese mit dem Ziel, dass weniger Personen

zwischen den Liegenden durchspazieren. Aus epidemiologischer Sicht mag der Nutzen dieser Massnahme durchaus kritisch beurteilt werden. Es ist jedoch eine Massnahme, welche unsere Gäste stets wieder daran erinnern soll, dass noch keine Normalität herrscht und insbesondere dem Social Distancing Beachtung geschenkt werden soll.

*Ist das gut umsetzbar für die Angestellten? Welche Erfahrungen wurden gemacht?*

Ein Schutzkonzept muss einfach und in der Praxis umsetzbar sein. Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Schutzmassnahmen dann umsetzbar sind, wenn die Mehrheit der Gäste den Sinn der Massnahme erkennen kann und sich intuitiv richtig verhält. Schwierig wird es für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann, wenn die Vorgaben bei den Gästen auf Unverständnis stossen. Deshalb setzen wir auf ein hohes Mass an Eigenverantwortung, und unsere Mitarbeitenden setzen die Vorgaben mit Augenmass durch. Am Beispiel der Gehwege auf der Liegewiese lässt sich das sehr gut illustrieren: Ist die Liegewiese sehr stark belegt, so werden die Gehwege ziemlich konsequent genutzt. Hat es hingegen nur wenige Besucher, so ist es absolut normal und legitim, dass auch quer über die Liegewiese gegangen wird. Kein Gast würde verstehen, wenn er in einer solchen Situation vom Bade-

meister belehrt würde, er solle doch den markierten Gehweg benutzen. Weil sich unsere Gäste bezüglich Covid-19 mehrheitlich selbstverantwortlich an die Verhaltensregeln des Bundesamts für Gesundheit halten, können unsere Mitarbeitenden der nach wie vor wichtigsten Aufgabe, die Sicherheit des Badebetriebs zu gewährleisten, die notwendige Aufmerksamkeit widmen.

*Gab es besondere Vorkommnisse – zum Beispiel dass die Höchstzahl überschritten wurde und das Bad kurzzeitig geschlossen werden musste?*

Bis jetzt mussten wir glücklicherweise noch keine Besucher abweisen. Oftmals rufen Gäste im Seebad an und fragen, ob es noch Platz hat. Gelegentlich wird dann empfohlen, das Seebad doch an einem anderen Tag oder zu einer anderen Uhrzeit zu besuchen.

*Mussten Besucher zurechtgewiesen werden?*

Dass Besucher hinsichtlich der Einhaltung der Schutzmassnahmen zurechtgewiesen werden müssen, stellt den Ausnahmefall dar. Oftmals geschehen Verfehlungen nicht willentlich und es genügt, die Gäste freundlich an gewisse Regeln zu erinnern. Wäre aber die Sicherheit der anderen Badegäste und des Personals in Frage gestellt, so würde eingeschritten. *Mehr Fotos auf Seite 24*



*«Ist die Liegewiese sehr stark belegt, so werden die Gehwege ziemlich konsequent genutzt», sagt Patrick Wanger von der Gemeinde.*

Niederlage für die SVP Kilchberg

# Bezirksrat weist Beschwerde ab

**Dass der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung im November 2019 nicht auf einen Kürzungsantrag der SVP eingetreten ist, sei rechtens, hat der Bezirksrat Horgen Mitte Juli entschieden. Die SVP ist mit ihrer Stimmrechtsbeschwerde vollumfänglich abgeblitzt.**

**Iris Rothacher**

Der Gemeinderat Kilchberg musste sich lange auf den wichtigen Entscheid der Aufsichtsbehörde, des Bezirksrats Horgen, gedulden. Die Stimmrechtsbeschwerde, die aufgrund des Nichteintretens auf einen Kürzungsantrag an der Gemeindeversammlung im November 2019 eingereicht wurde, hat der Bezirksrat Mitte Juli 2020 endlich klar und deutlich entschieden.

An der Gemeindeversammlung im letzten November wurde als erstes Traktandum das Budget 2020 behandelt. Die budgetierten Zahlen zum Personalaufwand der Verwaltung sorgten

insbesondere bei der örtlichen SVP für heftige Diskussionen. Die SVP kritisierte die steigenden Kosten für das Personal der Gemeinde. Im Budget war eine Erhöhung um rund 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr veranschlagt. Darin enthalten sind individuelle Lohnerhöhungen, ein Teuerungsausgleich, diverse Weiterbildungskosten und sonstige Personalaufwendungen für das ganze Personal sowie Personalaufstockungen in den Abteilungen Bildung, Sicherheit/Sport, Präsidiales und Hochbau/Liegenschaften.

**Qualität sicherstellen**

Damit war Margrit Haller, Vertreterin der SVP, nicht einverstanden und stellte einen Kürzungsantrag in der Höhe von 347'000 Franken, beziehungsweise wollte damit namentlich die Stellenweiterungen bei der allgemeinen Verwaltung (Präsidiales und Hochbau/Liegenschaften) verhindern. Der Gemeindepräsident, Martin Berger, trat auf dieses Begehren nicht ein mit der Begründung, dass der Antrag nicht zulässig sei, da er höheres Recht verletze. Die Festlegung des Budgets im Zusammenhang mit dem Stellenplan falle in die alleinige Kompetenz des Gemeinderats und stelle damit gebundene Ausgaben dar. Diese Kompetenzregelung ist in der Gemeindeordnung (oberste Gemeindeverfassung) stipuliert. Der Gemeindepräsident ging jedoch mündlich auf das Anliegen der SVP ein und erläuterte den Entscheid des Gemeinderats bezüglich der notwendigen Aufstockungen in den betroffenen Ressorts. Der Gemeinderat argumentierte für diese Aufstockung insbesondere da-

mit, dass die Qualität der Verwaltung in einer stetig wachsenden Gemeinde sichergestellt werden muss und dies mit dem bestehenden Personaletat nicht mehr länger möglich ist.

Das Budget 2020 wurde letztendlich gemäss dem gemeinderätlichen Antrag von der Versammlung vollumfänglich genehmigt.

Nik Kunz von der SVP bezweifelte, dass dieses «Nichteintreten» rechtens sei. SVP-Präsident und Alt-Gemeinderat Noldi Suter kündigte deswegen bereits an der Gemeindeversammlung eine Stimmrechtsbeschwerde an. Diese wurde von Nik Kunz, Vorstandsmitglied und Rechtsanwalt, Anfang Dezember 2019 bei der Aufsichtsbehörde über die Gemeinden eingereicht.

**Beschwerde abgewiesen**

Seit Mitte Juli liegt der Entscheid des Bezirksrats vor. Dieser weist die Beschwerde mit aller Deutlichkeit ab. Der Änderungsantrag der SVP an der Gemeindeversammlung sei vom Gemeinderat zu Recht als unzulässig erklärt worden. Durch die Erhöhung des Stellenplans habe der Gemeinderat nicht Personalressourcen für «neue Aufgaben» geschaffen, sondern lediglich die Erfüllung jener Aufgaben sichergestellt, die der Gemeinde bereits übertragen sind. Damit handle es sich um gebundene Ausgaben. Diese fallen ungeachtet ihrer Höhe in die alleinige Kompetenz des Gemeinderats. Dass der Bezirksrat sein Vorgehen als korrekt befinde, freue ihn, erklärt Martin Berger. «Für den Gemeinderat liegt nun ein klarer Entscheid vor. Nur die Exekutive kann durch die tägliche Be-

hördenarbeit beurteilen, ob der Stellenetat der Verwaltung für die hohen Herausforderungen ausreiche oder nicht. Deshalb ist es auch richtig, dass der Gemeinderat die alleinige Kompetenz über gebundene Ausgaben innehat. Das höhere Recht, namentlich das kantonale Gemeindegesetz, geht sogar noch einen Schritt weiter und verlangt, dass wir rechtlich verpflichtet gewesen wären, einen allfälligen Beschluss der Versammlung durch den Bezirksrat aufsichtsrechtlich überprüfen zu lassen.»

**SVP akzeptiert Entscheid**

Seit Martin Berger im Amt ist, vertritt er die Meinung, dass die Kilchberger Gemeindeverwaltung in einigen Themen zur Modernisierung noch Aufholbedarf habe. «Qualität in der Verwaltung ist wichtig. Diese gilt es sicherzustellen, indem wir die nötigen Ressourcen schaffen. Die Einwohnerzahl Kilchbergs ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Das bedeutet mehr Aufwand, für den auch mehr Personal benötigt wird. Wir können nicht ausschliesslich und allein an den tief(sten) Steuerfuss denken.

Rekurrent Nik Kunz, für die Redaktion leider nicht erreichbar, erklärte gegenüber der ZSZ, dass er dem Urteil des Bezirksrats wenig abgewinnen könne. Er kritisiert, dass der Gemeinderat immer mehr Befugnisse der Gemeindeversammlung an sich reisse und gleichzeitig immer mehr Aufgaben an die Verwaltung delegieren würde. Der Rechtsanwalt führte aus, die SVP akzeptiere den Entscheid des Bezirksrats und verzichte auf einen Weiterzug an das kantonale Verwaltungsgericht.



Gemeindepresident Martin Berger freut sich über den Entscheid des Bezirksrats. Archiv

Volk soll entscheiden

## Mehr Kompetenzen für die RPK?

**Die neue Gemeindeordnung beschäftigt die Kilchberger. Diverse Parteien haben sich kritisch geäußert, nun hat der Gemeinderat die Verfassung Kilchbergs überarbeitet.**

**Iris Rothacher**

Bis Ende 2021 müssen alle Zürcher Gemeinden ihre Gemeindeordnung an das kantonale Gemeindegesetz anpassen. Auch Kilchberg beschäftigt sich bereits seit Monaten damit. Der Gemeinderat hat Anfang Dezember einen ersten Entwurf der neuen Gemeindeordnung in die Vernehmlassung geschickt. Es sind bis Ende Februar Eingaben von elf verschiedenen

Parteien und Institutionen auf der Gemeinde eingegangen.

Nun hat der Gemeinderat die Gemeindeordnung nochmals überarbeitet und sie beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Aufgenommen wurde die Forderung nach einer RPK mit der erweiterten Aufgabe als Geschäftsprüfer. Nach Meinung des Gemeinderates ist diese Kompetenzerweiterung aber nicht notwendig. Die CVP, EVP, Grünen und die SVP argumentierten ihr Anliegen damit, dass die RPK künftig die Arbeit des Gemeinderates nicht nur auf finanzieller Ebene prüft, sondern auch auf deren sachlichen Angemessenheit. «Es besteht für einige Vernehmlassungsteilnehmenden ein reges Interesse an einer

neuen Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission», sagt Gemeindepresident Martin Berger. Der Gemeinderat empfehle jedoch nach wie vor eine RPK ohne Geschäftsprüfungskompetenzen. Im März 2021, wenn über die neue Gemeindeordnung abgestimmt wird, müssen sich die Kilchberger Stimmberechtigten in einer Variantenabstimmung entscheiden, ob sie eine RPK oder künftig eine RGPK wollen.

Im ersten Entwurf der Gemeindeordnung sollte die Gemeindeversammlung auch nicht mehr über kommunale Richtpläne, Erschliessungsplan, Sonderbauvorschriften sowie Sondernutzungs- und Gestaltungspläne entscheiden sollen, sondern direkt an

der Urne. Die Grünen, CVP, EVP und SVP argumentierten dagegen, da Änderungs- und Rückweisungsanträge bei öffentlichen Gestaltungsplänen nicht mehr möglich wären. Der Gemeinderat hat nachgegeben und wird diesbezüglich alles beim Alten lassen. Ändern sollen sich die Finanzbefugnisse des Gemeinderats. Bisher konnte der Gemeinderat eigenständig im Rahmen des Budgets über einmalige Ausgaben bis 100'000 Franken bestimmen. Neu liegt die Grenze bei 300'000 Franken. Geht es um den Kauf oder Verkauf von Liegenschaften, erhöhen sich die Kompetenzen des Gemeinderats sogar bis zu drei Millionen Franken.



**KARTONSAMMLUNG**  
GEMEINDE KILCHBERG  
Tiefbau/Werke

**Zone 2: Donnerstag, 3. September 2020, ab 7.00 Uhr**  
**Zone 1: Freitag, 4. September 2020, ab 7.00 Uhr**

**Karton**  
Wellkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons ...

**Hinweise**

- Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt
- **kein** verschmutzter Karton, **keine** Tetrapackungen
- Die **Zonen** sind im Abfallkalender ersichtlich

abfallwesen@kilchberg.ch    www.kilchberg.ch/abfall-a-z    044 716 32 42



**PAPIERSAMMLUNG**  
GEMEINDE KILCHBERG  
Tiefbau/Werke

**Samstag, 5. September 2020, ab 7.00 Uhr**  
ganze Gemeinde Kilchberg

**Papier**  
Zeitungen, Zeitschriften, Hefte, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Drucksachen ohne Beschichtung, Telefonbücher ...

**Hinweise**

- Papier gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Bündel max. 5 kg
- **keine** Papiertragtaschen
- **kein** Karton
- **keine** Tetrapackungen

**Durchführender Verein**  
Turnverein oder Zweckverband Abfall ZVHo

abfallwesen@kilchberg.ch    www.kilchberg.ch/abfall-a-z    044 716 32 42



**Single?**

*cook n flirt*

[www.cooknflirt.ch](http://www.cooknflirt.ch)

 **KILCHBERGER**  
GEMEINDEBLATT

**Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!**

 **Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80**  
[tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch](mailto:tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch)

 **winterhilfe**  
Zürich  
Bezirk Horgen

Danke für Ihre Spende.  
IBAN CH55 0900 0000 8002 7243 6  
Winterhilfe Bezirk Horgen  
Langstrasse 231, 8005 Zürich

 Ihre Spende  
in guten Händen.



**Viele Familien trifft Corona hart. Wir leisten Soforthilfe. Mit einer Spende helfen Sie uns helfen.**

# KILCHBERG AKTUELL



## Nachrichten aus dem Gemeindehaus

### Verhandlungsbericht und Informationen aus der Sitzung vom 30. Juni 2020

**Berichterstattung von Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/Leiter Gemeindeverwaltung**

#### Covid-19 (Coronavirus); Informationen an die Bevölkerung

Unsere Bevölkerung halten wir jeweils über unsere Gemeindefachseite [www.kilchberg.ch](http://www.kilchberg.ch) → Aktuelles → Informationen Covid-19 (Coronavirus) auf dem Laufenden. Für diejenigen Bevölkerungsgruppen, die über keinen Internetzugang verfügen, steht die Gemeindeverwaltung für Fragen und Anliegen zu den üblichen Öffnungszeiten sehr gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Zur Unterstützung im täglichen Bedarf (Einkauf, Medikamentenbezug usw.) ist unsere Nachbarschaftshilfe gerne für Sie da. Hierfür besuchen Sie bitte die Webseite [www.nachbarschaftshilfe-kilchberg.ch](http://www.nachbarschaftshilfe-kilchberg.ch) oder melden sich telefonisch unter Nummer 044 716 37 90.

Die Schule Kilchberg informiert laufend über die Massnahmen über [www.schule-kilchberg.ch](http://www.schule-kilchberg.ch)

#### Totalrevision der Gemeindeordnung; Verabschiedung zu Händen der kantonalen Vorprüfung

Der 3. Entwurf der neuen Gemeindeordnung (nGO) wurde der breiten Öffentlichkeit von Anfang Dezember 2019 bis 29. Februar 2020 zur Vernehmlassung unterbreitet. Insgesamt haben elf Institutionen Vernehmlassungseingaben beim Gemeinderat eingereicht. Neben sechs Ortsparteien (CVP, EVP, FDP, Grünliberale, Grüne, SVP) haben sich die Rechnungsprüfungskommission, die IG Schellergut-Park sowie die Schulkommission, Baukommission und Sozialkommission vernehmen lassen.

Der Gemeinderat hat an verschiedenen Sitzungen alle 22 Anliegen (teilweise deckungsgleiche Anliegen aus verschiedenen Institutionen) behandelt. Am 2. Juni 2020 wurden die Vernehmlassungsteilnehmenden zu einer Information über die Eingaben und die daraus resultierenden Entscheide des Gemeinderats mit Fragerunde eingeladen.

Der daraus entstandene 5. Entwurf der nGO wird nun dem kantonalen Gemeindeamt zur rechtlichen Vorprüfung eingereicht. Geplant ist, dass der Gemeinderat den 6. Entwurf (mit allfälligen Anpassungen aus dem Vorprüfungsverfahren) an seiner Sitzung vom 10. November 2020 zu Händen der Urnenabstimmung vom 7. März 2021 verabschieden kann.

Bei Fragen rund um die Totalrevision der Gemeindeordnung steht Ihnen unser Gemeindeschreiber/Leiter Gemeindeverwaltung, Daniel Nehmer, gerne auch telefonisch zur Verfügung.

#### Personelles aus dem Gemeindehaus

- Unsere Sachbearbeiterin Abteilung Bildung, Sarah Pescatore, hat sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen, und verlässt die Gemeinde deshalb per 30. September 2020.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal bedanken sich bei der austretenden Mitarbeiterin für ihre wertvollen Dienste zugunsten unserer Einwohnerschaft und wünschen ihr alles Gute.

#### Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat folgende Person in das Bürgerrecht der Gemeinde Kilchberg aufgenommen:

- Kremer Marc; Staatsangehöriger der Niederlande

Vorbehalten bleiben die Erteilung des Bürgerrechts des Kantons Zürich sowie die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

#### Im Weiteren hat der Gemeinderat

- für die Herbstversammlung der Gemeindepräsidentenkonferenz des Bezirks Horgen einen Kredit genehmigt;
- ein neues Weiterbildungsreglement für das Gemeindepersonal eingeführt und per 1. Oktober 2020 in Kraft gesetzt;
- die Inlinerarbeiten für die Alte Landstrasse, Abschnitt Hornhalde- bis Bergstrasse, Erneuerung Werkleitungen, Strassenoberbau inkl. Bushaltestellen und Öffentliche Beleuchtung vergeben;
- die Ingenieurleistungen und Baumeisterarbeiten im Zusammenhang mit der Erneuerung der Bushaltestelle «Weinbergstrasse» (Fahrtrichtung Zürich) nach dem Behindertengleichstellungsgesetz vergeben sowie das Projekt festgesetzt und einen Gesamtkredit genehmigt;
- einem Pilotbetrieb für einen mobilen Verpflegungsstand bei der Seeanlage Bendlikon zugestimmt;
- die Jahresrechnung 2019 des Sicherheitszweckverbands Kilchberg-Rüschlikon genehmigt;
- eine Stellungnahme zur Vernehmlassung Gebietsentwicklung Lätten, Adliswil, verabschiedet;
- das Projekthandbuch für die Instandsetzung und Erweiterung des Feuerwehrdepots und Werkhofs am Standort an der Alten Landstrasse 166 genehmigt;
- der Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Berufswahlschule Bezirk Horgen (BWS) zugestimmt und zur Annahme durch die Stimmberechtigten empfohlen.

### Freitag-Frauen-Apéro

# Frauenanlass dieses Mal ohne Apéro

**Am 18. September findet wieder ein Freitag-Frauen-Apéro statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Lebenswege» erzählt Eva Ehrismann aus ihrem Leben.**

Der Gast des nächsten Freitag-Frauen-Apéro, Eva Ehrismann, ist an der Elbmündung im Norden Deutschlands geboren. Ihre an der Küste Schleswig-Holsteins verbrachte Kindheit im Nachkriegsdeutschland prägte sie stark: vertraut mit Schiffen und Booten aller Art, aufgewachsen mit Flüchtlingen aus dem Osten und konfrontiert mit Flüchtlingsströmen und Heimkehrern aus der Kriegsgefangenschaft. Durch ihre frühe Heirat kam sie ins Zürcher Unterland. Neben der Familie mit drei Söhnen und diversen Tieren fand sie den Zugang zur bildenden Kunst.

Nach kunstgrafischer und plastischer Ausbildung an der Fachhochschule



Eva Ehrismann entführt in ihre Welt der Kunst.

zvg.

le für Gestaltung und Kunst in Zürich und ständiger beruflicher Weiterbildung arbeitet sie bis heute als freie Bildhauerin. Schon in ihrer Ju-

gend schrieb sie. Dann kamen Prosawerke und Geschichten hinzu. Sie belegte später Studienplätze in Philosophie, Literatur- und Kunstgeschichte.

Seit 1997 ist sie Ausbilderin im plastischen Gestalten mit Kunstgeschichte für Erwachsene.

Plastiken aus Steinguss, Bronze, Gips und Terrakotta sind Eva Ehrismanns Ausdrucksform. Sie greift Themen des heutigen gesellschaftlichen Weltgeschehens auf und setzt sie in ihrem wunderbaren Atelier in der Lochmühle in Rorbas durch ihre Werke zu neuer Wirklichkeit um.

Am 18. September entführt Eva Ehrismann die Frauen in ihre Welt der Kunst und erzählt über ihre Lebenswege.

Der Vortrag findet ohne anschliessenden Apéro statt. Die Verantwortlichen hoffen, dass der Anlass durchgeführt werden kann. e.

18. September, 19.30 Uhr, reformiertes Gemeindehaus Kilchberg, um Anmeldung wird gebeten bis 14. September per Post an Regula Gähwiler, Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg oder über [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

## Mehrgenerationenpark Hochweid

# Jugendliche gehen auf Bedenken ein

Die Jugendlichen träumen mit dem Mehrgenerationenpark Hochweid nicht nur von einem Ort der Begegnung, sie packen auch an und setzen sich mit den politischen Gegebenheiten und Möglichkeiten auseinander.

Dafür ernteten sie viel Lob und Zustimmung. Doch die Idee der «Free-style-Anlage in Kilchberg» scheint nicht allen zu gefallen. Einige Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde äusserten ihre Bedenken. Den jungen Initiantinnen und Initianten ist die Meinung der Bevölkerung ein Anliegen, und sie meinen dazu: «Kritik sehen wir als Chance, damit der Park auch genau im Sinne der Kilchberger Bevölkerung wird», sagen die Jugendlichen. Sie könnten die Bedenken mancher schon nachvollziehen und diese hätten sie auch zum Nachdenken gebracht. Sie seien froh um zahlreiche Rückmeldungen, denn genau damit hätten sie den Park noch optimieren und die Schwachstellen ausarbeiten können.

Die jungen Initiantinnen und Initianten möchten sich an dieser Stelle für die Unterstützung, die Feedbacks und Anregungen sowie das Mitdenken der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde bedanken.

**Zu folgenden drei Themenbereichen sind in persönlichen Gesprächen und auch in Leserbriefen Bedenken geäussert worden:**

- Die Idee, dass der Park für mehrere Generationen bestimmt sei, sei unrealistisch.
- Mit der Erbauung des Mehrgenerationenparks werde der Gemein-



Der Mehrgenerationenpark soll ein Ort der Begegnung werden. Am 15. September entscheiden die Kilchbergerinnen und Kilchberger an der Gemeindeversammlung darüber.

Visualisierung: Vertical Technik AG

de Kulturland entzogen, da es sich um ein Grundstück in der Landwirtschaftszone handelt.

- Es wurden Befürchtungen geäussert, dass beim Betrieb der Anlage und bei allfälligen Festen unzumutbare Lärmemissionen entstehen könnten.

**Auf diese an sich nachvollziehbare Überlegungen und Befürchtungen möchten die Jugendlichen eingehen und ihre Gedanken dazu erläutern:**

- **Vielseitige Nutzung:** Wir haben bewusst entschieden, dass der Park von verschiedenen Generationen genutzt werden soll. Der Park soll für alle da sein! In Zeiten von Corona hat sich das Bedürfnis des generationenübergreifenden Zusammenhalts noch verstärkt. Zur gemeinschaftlichen Nutzung des Parks machen wir folgenden Vor-

schlag: Unsere Grosseltern könnten beispielsweise den Park am Morgen geniessen und wir nach der Schule. Am Wochenende würden wir es uns wünschen, gemeinsam den Park zu nutzen. Der Park soll für alle offen sein. Wir sind fest davon überzeugt, dass dies eine realistische Möglichkeit ist und die unterschiedlichen Nutzerzeiten sich natürlich ergeben werden.

- **Standort:** Die Gemeinde hat verschiedene Standorte evaluiert. Die Hochweid wurde bewusst für den Zweck «Sport und Freizeitanlage» reserviert. Der Standort ist, wie es die Gemeinde festhält, zonenkonform. Derzeit wird das betroffene Grundstück auf der Hochweid durch das Stockengut zwischengenutzt. Der Betrieb der Anlage kann darüber hinaus in den Bereich «Bäder/Sportanlagen» eingebunden

werden. Dies bringt den Vorteil einer geregelten Reinigung und Abfallentsorgung. Ausserdem können genau mit diesem Projekt wir Kinder und Jugendlichen ins Dorfleben eingebunden werden. Der Mehrgenerationenpark soll Begegnungen fördern. Wir wünschen uns Kontakt zu unterschiedlichen Generationen und denken, dass wir viel voneinander lernen können.

- **Lärmemissionen:** Die relative Nähe zu den Wohnhäusern und die damit verbundenen Herausforderungen sind uns vollkommen bewusst und wurden bereits zu Beginn der Planung berücksichtigt. Auch für uns ist es wichtig, dass im Mehrgenerationenpark die Nachtruhe strikt durchgesetzt wird. Beim Standort Hochweid ist es möglich, Rampen aus Beton zu bauen, welche die Abrollgeräusche der Skateboards sehr gut dämpfen. An anderen Orten, wo aus Platzgründen Rampen aus Holz gebaut werden müssen, würden die Abrollgeräusche wesentlich lauter ausfallen. In einer späteren Phase würden wir gerne ein konkretes Reglement der Nutzung ausarbeiten. Dabei wird uns die Jugendfachstelle Kilchberg unterstützen. Wir Jugendlichen fühlen uns auch für den Unterhalt verantwortlich und möchten uns dafür einsetzen.

Die Jugendlichen würden sich sehr über eine grosse Unterstützung und viele JA an der Gemeindeversammlung am 15. September 2020 freuen.

Für die Initianten:

Yancy Wolf und Alessandro Spadea

## Ausstellung

# Schatzkammer der Natur

Die Kilchberger Künstlerin Angelina Aschmann stellt ihre Kunstwerke vom 3. bis 26. September in der Galerie Kunstzuerichsued in Adliswil aus.

«Ein botanischer Garten ist eine wahre Schatzkammer der Natur», sagt Angelina Aschmann. Unter dem Motto «Botanische Gärten» zeigt sie im September in Adliswil einen Bilderzyklus: Acrylbilder auf Leinwand und Vasen. Inspiration für ihre Werke findet die Kilchberger Künstlerin im bunten Kaleidoskop der Farben.

Ihre vielschichtigen Bilder entstehen durch ausprobieren. «Durch malen, kleben, wischen, spachteln und kratzen gestalte ich Flächen zu spannenden Kompositionen mit Tiefe, Raum und Dichte», so die Kilchberger Künstlerin. Die Bilder leben von Strukturen, die durch einarbeiten von Sand, Asche, Eisenspänen, Kohle, Graphit und selbst gestalteten Collagenpapieren entstehen. Sie werden in Schichten aufgebaut und mit Acrylfarbe, Pastellkreide, Tusche oder anderen Malmitteln zu wirkungsvollen Bildern komponiert.

Mit ihr zusammen präsentiert die Adliswiler Künstlerin Irene Gärtner ihre Werke.

Die Inspiration für ihre mittel- bis grossformatigen Bilder auf Leinwand findet Gärtner auf Reisen und aus der Wahrnehmung visueller Fragmente der Natur, des Erlebten und der persönlichen Reflexion.

Die Kilchberger Künstlerin Angelina Aschmann präsentiert Acrylbilder auf Leinwand und Vasen.



zvg.

## Herausgepickt

### Absage Männertreff 50+

Der Männertreff 50+ vom 25. September mit Bruno Fricker zum Thema «Migräne» wurde leider coronabedingt abgesagt.

### Die reformierBAR muss im Keller bleiben

Die Gemeinde Kilchberg hat das diesjährige Stockenfest Ende August abgesagt. Der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Scheune des Stockenguts sowie unsere Teilnahme mit einem Stand am Stockenmärt haben eine lange Tradition. Leider fallen auch diese Anlässe heuer dem Coronavirus zum Opfer. «Mit der Kirche im Dorf sein» war unserem – leider viel zu früh verstorbenen – Pfarrer Martin Keller ein grosses Anliegen und für ihn war immer klar: Am Stockenmärt sind wir dabei! So hätten wir Ihnen gerne auch dieses Jahr wieder einen speziellen Einblick in unser kirchliches Tun am Marktstand gegeben und dabei neue Kontakte geknüpft. Aber auch der sonntägliche Gottesdienst, den man auf Festbänken mitfeiern konnte, sowie das anschliessende Jazzkonzert haben viele Freunde. Es bleibt uns also nur, zu hoffen, dass es nächstes Jahr wieder normal laufen kann, und mit einem Foto auf die reformierBAR vom letzten Jahr zurückzuschauen.

Markus Vogel, Kirchenpfleger  
Öffentlichkeitsarbeit



Foto: zVg

Eva Ehrismann fängt Geschautes, Erlebtes und Erspürtes auf.

## Lebenswege – Kirche und Kultur

**Die Reformierte Kirche Kilchberg veranstaltet vom 11. September bis 18. Oktober eine Veranstaltungsreihe mit der Künstlerin Eva Ehrismann unter dem Titel «Lebenswege».**

Die Bildhauerin Eva Ehrismann arbeitet vorwiegend in Steinguss und Bronze sowie Stein und Gips, Holz und Terrakotta. Ihr Thema ist der Mensch. Politisch-soziale und religiöse Aussagen stellt sie neben Gefühlswelten und dem Verhältnis der Menschen zu- und miteinander. Ein grosses Anliegen der Künstlerin sind die Bootsplastiken, welche sie im reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg ausstellen wird. Diese setzen sich motivgeschichtlich mit der vor allem im 19. Jahrhundert verbreiteten Darstellungsweise der stehenden Figuren auf dem Boot auseinander, gepaart mit Kindheitserinnerungen, der Tsunami-Katastrophe und den heutigen Boat-People.

**Wir freuen uns, wenn Sie den Weg an die eine oder andere Veranstaltung dieser Reihe finden!**

*Regula Gähwiler, Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren*

**11. September bis 18. Oktober**  
Ausstellung «Boote»: Ein Schiff gegen den Strom – gestern und heute

**13. September**  
Abendgottesdienst über Gott und die Welt, Thema: Kunst und Religion; anschliessend Vernissage der Bootsplastiken

**18. September**  
Freitag-Frauen-Apéro  
«Wegkreuzungen»

**1. Oktober**  
Tag der älteren Menschen  
«Ansichtssachen über das Alter»



Foto: zVg

«Die Weiterfahrt»

# Abschied und Aufbruch



Foto: zVg

**Nochmals ein Jahr**  
**Unser Mitarbeiter in der Verwaltung, Nicolas Steim, stellt sich vor:**

Bereits seit dem vergangenen Herbst darf ich die Verwaltung der Kirchgemeinde Kilchberg im Rahmen eines befristeten Arbeitsverhältnisses unterstützen. Dabei ist es immer wieder spannend, die Abläufe in der kirchlichen Verwaltung besser verstehen zu lernen. Ausserdem haben mich in dieser Zeit bereits einige unserer Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger, ob nun am Telefon oder im persönlichen Kontakt, kennengelernt. Dieser Austausch ist ein Aspekt meiner Aufgabe, welchen ich besonders

schätze. Leider ist dieser Teil in den letzten Monaten aus bekannten Gründen zu kurz gekommen. Umso mehr freut es mich, dass der auslaufende Arbeitsvertrag um ein weiteres Jahr verlängert werden konnte und ich weiterhin am Kilchberger Gemeindeleben teilhaben darf. Neben der Teilzeitstelle im Sekretariat werde ich ab September mit dem Studium zum Sekundarlehrer an der Pädagogischen Hochschule beginnen. Ursprünglich bin ich im Zürcher Oberland aufgewachsen, lebe je-

doch seit einigen Jahren in der Stadt Zürich. Den Arbeitsweg nach Kilchberg bewältige ich (zumindest bei trockenem Wetter) mit dem Velo. Auch in der Freizeit unternehme ich gerne Radtouren oder eine schöne Wanderung. Über das Reisen und ferne Länder, den Tauchsport sowie die neusten Netflix-Serien kommt man mit mir problemlos ins Gespräch. Vielleicht ergibt sich die Gelegenheit bei Ihrem nächsten Besuch im Kirchgemeindehaus? Ich würde mich freuen!

*Nicolas Steim*

## Wieder bei uns

Seit dem 1. August ist Pfarrer Anselm Burr bei uns als Stellvertreter von Pfarrer Christian Frei im Amt. Wir danken ihm für seine Bereitschaft, einmal mehr in unserer Kirchgemeinde tätig zu sein, und hoffen, dass er eine tolle Zeit bei und mit uns geniesst.

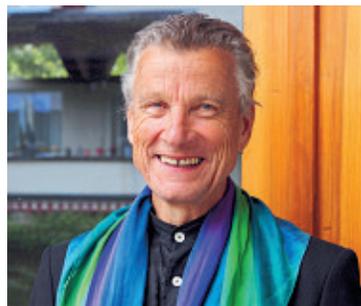


Foto: zVg

## Abschied der Katechetin Ursula Müller Schöpfer

**Über sechs Schuljahre hindurch hat Ursula Müller Schöpfer die Kinder unserer Kirchgemeinde im Religionsunterricht begleitet. Im Herbst des vergangenen Jahres hat sie sich entschieden, ein Studium im Bereich Jugendarbeit in Angriff zu nehmen sowie sich für private Dinge wieder mehr Zeit zu gönnen, und daher ihre Anstellung als Katechetin gekündigt. Wir bedauern dies sehr.**

Den Unterricht hat Ursula Müller in ihrer lebhaften Art sehr abwechslungsreich und lebensnah gestaltet. Sie nahm sich die Zeit, stets ein offenes Ohr für die Kinder zu haben.

Ursula Müller ist gesegnet mit Kreativität, und die hat sie einfließen lassen in ihre Tätigkeit! Sie wusste es, die Kinder immer wieder mit neuen Ideen für

die Umsetzung eines Themas zu überraschen.

Wer Gottesdienste miterlebt hat, die von ihr und ihren Klassen mitgestaltet wurden, weiss, dass sie eine Gabe hat, Kinder zu leiten; sei es beim spielerischen Interpretieren einer Geschichte oder beim Singen im Chor. Sie gibt den Kindern die nötige Unterstützung und lässt ihnen zugleich Raum für eigene Ideen. Die Gemeinde war jeweils begeistert von den Gottesdiensten, an denen Ursula Müller mit ihren Schülerinnen und Schülern mitgewirkt hat. Die vielen positiven Rückmeldungen belohnten sie für ihren tollen Einsatz und den grossen Aufwand.

**Liebe Ursula, wir danken dir für dein Wirken in unserer Kirchgemeinde und wünschen dir für deinen weiteren Weg viel Glück, Erfolg und alles Gute.**

*Beatrice Veenemans, Kirch-  
pflege Familie und Bildung*

## Danke, Trudi Frank!

Seit vielen Jahren warst du auf dem Posten am Flügel während der Gottesdienste in den beiden Altersheimen Hochweid und Emilienheim. Mit deinen musikalischen Zwischenspielen, die du sorgfältig ausgewählt hast, und den Liedbegleitungen hast du viel zur gottesdienstlichen Atmosphä-



Foto: Christian Frei

re beigetragen. Dafür möchten wir dir herzlich danken. Dein Engagement ging noch weiter: Als aufmerksame Mitfeiernde gabst du uns Pfarrpersonen deine Rückmeldungen, die uns da und dort halfen, etwas zu verbessern. Und auf die Festtags-Gottesdienste hin durften wir damit rechnen, dass du noch weitere Personen engagierst, die mit ihren Instrumenten einen festlichen Klang in die Feiern hineinzauberten. Zudem wurdest du auch von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern jeweils herzlich begrüsst, weil man sich aus früheren Zeiten kannte und gerne noch etwas austauschte.

**Wir wünschen dir von Herzen alles Gute und Gottes Segen, und dass du dich zumindest im privaten Rahmen weiterhin mit Freude ans Klavier setzen mögest.**

*Pfarrer Christian Frei*

Mit viel Freude und Elan hat Trudi Frank so manchen Heimgottesdienst musikalisch bereichert.

## Abschied und Willkommen

Im Rahmen des Gottesdienstes zum Schuljahresbeginn am 16. August um 10.00 Uhr werden wir Ursula Müller Schöpfer verabschieden und unsere neue Katechetin, Manuela Studer, willkommen heissen.

## Wir starten ins neue Schuljahr!

**Endlich dürfen wir uns wieder treffen! Bei allen Veranstaltungen halten wir die geltenden Schutz- und Hygienemassnahmen des BAG ein, sodass wir uns sorglos wieder begegnen können.**

Die letzten Monate waren für uns alle eine Zeit voller Herausforderungen und stetiger Neuanpassungen. Alle waren, wenn auch auf unterschiedlichste Weise, von der

Corona-Krise betroffen. So wurden wir gezwungen, die Chinderchile- und JuKi-Anlässe ab März für das restliche Schuljahr ersatzlos zu streichen. Wir hoffen nun, dass wir ab August wieder fast normal mit unseren neuen Programmen ins Schuljahr starten können. Wir freuen uns jetzt schon auf die Anlässe mit euch!

*Christiane Zwahlen,  
Sozialdiakonie Kinder,  
Jugend und Familie*

## «Anders. Wirklich?»

**Das JuKi-Programm 2020/21 steht ganz im Zeichen von Akzeptanz.**

Ab August starten wir mit unserem neuen Programm ins Schuljahr 2020/21. Unsere Anlässe haben wir dieses Schuljahr zum Thema «Anders. Wirklich? Akzeptanz leben» gestaltet. Vom Ju-

gendgottesdienst mit Chillout in der Lounge bis hin zum Besuch des Pfuusbus in Zürich erwarten euch viele spannende und abwechslungsreiche Begegnungen. Wir freuen uns auf euch!

*Christiane Zwahlen,  
Sozialdiakonie Kinder,  
Jugend und Familie*

## JuKi

### Online-Umgang mit anderen Menschen

Das spannende und wichtige Thema Online-Umgang mit anderen Menschen mussten wir wegen der Corona-Krise im Mai leider absagen, aber wie angekündigt bieten wir es im neuen Schuljahr wieder an. Es freut uns sehr, dass eine Expertin des Vereins #Netz-Courage die JuKi Kilchberg und Rüslikon in das Thema einführen und in einem Workshop zeigen wird, wie man mit Hass im Netz umgehen kann. #Netz-Courage ist ein gemeinnütziger Verein, der sich aktiv gegen Hassrede, Diskriminierung und Rassismus im Internet stellt.

**Der JuKi-Workshop findet am Samstag, 12. September 2020 von 15.00 bis 19.00 Uhr statt.**

*Das JuKi-Team*

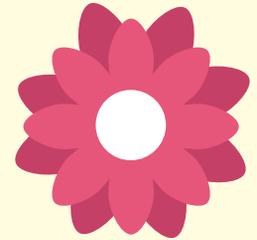
## Chinderchile

### Chinderchile wieder in der Kirche

Die zwei letzten Chinderchile fanden nicht wie üblich in unserer schönen Kirche, sondern online statt. Wir haben uns sozusagen in eure gute Stube «eingeladen». Das ist zwar nicht das Gleiche, aber trotzdem haben wir uns mit euch verbunden gefühlt. Der Vorteil der Online-Chinderchile war sicher, dass man sie anschauen konnte, wann immer man Zeit und Lust hatte.

Dennoch möchten wir den persönlichen Austausch in der Kirche nicht missen und darum freut es uns ausserordentlich, dass am 5. September 2020 die erste Chinderchile des neuen Schuljahres 2020/21 stattfinden wird. Seid ihr dabei?

*Das Chinderchile-Team*



## Matti kann schon fast alles

**«Matti kann schon fast alles» ist ein einfühlsames Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren, die ein kleines Geschwisterchen kriegen. Die Autorin, Lou Peacock, hat zahlreiche Kinderbücher geschrieben und ist Cheflektorin eines Londoner Kinderbuchverlags.**

«Matti ist schon grösser als seine kleine Schwester Ida. Ihr muss Mama noch bei allem helfen. Nicht mal essen kann sie alleine! Aber auch Matti braucht manchmal Hilfe. Zum Beispiel bei der Jacke mit den vielen Knöpfen oder den Gummistiefeln, bei denen der rechte genau gleich aussieht wie

der linke. Wenn sich jedoch Mama die ganze Zeit um Ida kümmert, was ist dann mit Matti?» (Quelle: [www.Thienemann-Esslinger.de](http://www.Thienemann-Esslinger.de))

*Für die Bibliothekskommission:  
Marlis Streuli*



Wer kümmert sich um den grossen Bruder Matti?

## Wohin kriecht die Schnecke?

Wenn du den 7., 1., 18., 20., 5. und 14. Buchstaben des Alphabets nacheinander aufschreibst, erfährst du das Ziel der Schnecke.



Grafik: gemeindebild.de/Benjamin

## Die neue Spielecke wartet auf euch!

In den letzten Monaten war vieles anders, so blieb das Kirchgemeindehaus mit seiner beliebten Spielecke geschlossen. Im Hintergrund haben wir jedoch für euch eine Überraschung vorbereitet, die wir euch nicht mehr vorenthalten möchten. Sobald das Kirchgemeindehaus und die Spielecke wieder normal geöffnet sind, könnt ihr bei eurer Spielburg neue Spielsachen entdecken; sei es nach der Chinderchile mit euren Freunden, nach dem Singe mit de Chliinschte beim Znüni oder einfach so einmal mit eurer Familie zum Spielen: Die Spiel-

ecke wartet auf euch. Wir wünschen euch jetzt schon viel Spass und freuen uns auf euch!

*Christiane Zwahlen,  
Sozialdiakonie Kinder,  
Jugend und Familie*



Foto: Adobe Stock

Schon bald kannst du die neuen Spielsachen bei der Spielburg entdecken.

## Der Freitag-Frauen-Apéro geht in die nächste Runde

**Begegnungen, Kontakte knüpfen und vertiefen, Zeit zum Sein, Gemütlichkeit, Inputs, reden und hören über alles Mögliche aus unserer FRAUEN-Welt. Dies ist der FRAUEN-Apéro.**

Ist heute Ihr FREI-Tag? Haben Sie einen FRAUEN-Abend geplant? Treffen Sie sich mit einer Freundin? Treffen Sie sich bei uns und geniessen Sie einen gewinnbringenden Abend mit interessanten Referentinnen.



Eva Ehrismann setzt in ihrem Atelier in Rorbas Themen des heutigen Weltgeschehens zu neuer Wirklichkeit um.

«Aus Afrika II» Plastiken aus Steinguss, Bronze, Gips und Terrakotta sind Eva Ehrismanns Ausdrucksform.

### Wegkreuzungen

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Lebenswege» erzählt die Bildhauerin Eva Ehrismann am Freitag-Frauen-Apéro vom 18. September aus ihrem Leben, welches mehrmals unerwartete Wege einschlug.

Eva Ehrismann ist an der Elbmündung in Norddeutschland geboren. Ihre Kindheit an der Küste Schleswig-Holsteins während der Nachkriegszeit prägte sie stark. So ist sie vertraut mit Schiffen und Booten aller Art, mit Flüchtlingen aus dem Osten und konfrontiert mit Flüchtlingsströmen und Heimkehrern aus der Kriegsgefangenschaft aufgewachsen. Durch ihre frühe Heirat kam sie ins Zürcher Unterland. Neben der Familie mit drei Söhnen und diversen Tieren fand sie den Zugang zur bildnerischen Kunst. Nach kunstgrafischer und plastischer Ausbildung an der Fachhochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich sowie ständiger beruflicher Weiterbildung arbeitet sie bis heute als freie Bildhauerin. Seit 1997 ist sie zudem Ausbilderin im plastischen Gestalten mit Kunstge-



reformiert\_katholisch  
Kirchen in Kilchberg

schichte für Erwachsene. Schon seit ihrer Jugend schreibt Eva Ehrismann. Neben ihrem Abschluss in Literatur belegte sie Studienplätze in Philosophie, Literatur- und Kunstgeschichte.

**Lassen Sie sich am Freitag, 18. September um 19.30 Uhr (Türöffnung um 19.00 Uhr) in Eva Ehrismanns Welt der Kunst entführen (Unkostenbeitrag 10 Franken). Leider müssen wir aufgrund der aktuellen Lage auf einen Apéro im Anschluss verzichten. Wir freuen uns auf Sie!**

*Regula Gähwiler,  
Sozialdiakonie Seniorinnen und  
Senioren*

### Anmeldung in Coronazeiten

Die Teilnehmerinnenzahl ist dieses Mal beschränkt; die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Aufgrund der Schutzmassnahmen des BAG muss sich jede Frau persönlich anmelden. Wir bitten daher um Anmeldung bis zum 14. September 2020 via E-Mail ([regula.gahwiler@refkilch.ch](mailto:regula.gahwiler@refkilch.ch)) oder Telefon (044 715 44 05).

## Musik – Veranstaltungshinweis

### Quantettologie

**Wenn sich die Dinge so entwickeln, wie wir uns das wünschen, werden wir am 20. September mit dem Quantett «Johannes Kobelt» unsere Konzertreihe wieder aufnehmen können; mit einigen coronabedingten Einschränkungen zwar, aber immerhin. Wir hoffen, dass die nahe Zukunft unserem Optimismus Recht geben wird.** Der Name «Kobelt» ist in Kilchberger Musikkreisen wohlbekannt und so freuen wir uns, Ihnen ein Konzert des «Quantett Johannes Kobelt» ankündigen zu dürfen. Katharina und Johannes Kobelt bilden zusammen mit Adrian Bodmer ein Ensemble, dessen Konzept in der Musikwelt einzig-

artig ist. In den Konzerten kommen zahlreiche – zum Teil selten zu hörende – Instrumente zum Einsatz, die Ideen dieses Trios scheinen grenzenlos wie auch sein Repertoire, es ist in vielen Musikstilen und Musikkulturen zu Hause. Das Ganze wird mit einer gehörigen Portion Humor angereichert und führt so zu einem unvergesslichen Musikerlebnis. Sie werden begeistert sein!

**Wir bitten Sie, die weiteren Informationen zum Konzert zu gegebener Zeit den Medien und Publikationen der Reformierten Kirchengemeinde Kilchberg zu entnehmen.**

*Ueli Schenk, Kirchenpfleger  
Ressort Musik*



«Quantett» ist der Begriff für ein Trio, das im gleichen Konzert mit zahlreichen Instrumenten verschiedenste Musikarten beherrscht.

«Die Ideen dieses Trios scheinen grenzenlos wie auch sein Repertoire, es ist in vielen Musikstilen und Musikkulturen zu Hause.»

## Wichtig!

Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe war am 24. Juli. Wie die Schutzmassnahmen im August und September konkret aussehen, war damals noch nicht bekannt. Bitte informieren Sie sich daher zusätzlich auf unserer Homepage, im «digitale Chiletreff» oder telefonisch unter 044 715 56 51 über die aktuelle Lage. Danke!

Bei allen Veranstaltungen, die durchgeführt werden, müssen die geltenden Hygiene- und Schutzmassnahmen eingehalten werden. Unser Schutzkonzept finden Sie auf unseren digitalen Plattformen.

## Kirche zuhause

Unsere Online-Anlässe wie Andachten und Chinderchile finden Sie nach wie vor auf unseren digitalen Plattformen.

## Gemeinsame Feiern in der Kirche

16. August, Sonntag

**Gottesdienst zum Schulbeginn**  
10.00 Uhr, Kirche  
mit Pfarrerin Sibylle Forrer

23. August, Sonntag

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche  
mit Pfarrer Anselm Burr

**Gottesdienst im See-Spital**  
10.00 Uhr, See-Spital  
mit Pfarrerin Renate Hauser

30. August, Sonntag

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche  
mit Pfarrer Anselm Burr

6. September, Sonntag

**Konfirmationsgottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche  
mit Pfarrerin Sibylle Forrer

13. September, Sonntag

**Gottesdienst im See-Spital**  
10.00 Uhr, See-Spital  
mit Pfarrerin Renate Hauser

**Abendgottesdienst – Gott und die Welt**  
18.00 Uhr, Kirche  
mit Pfarrerin Sibylle Forrer

## Kultur und Musik

Der Start des regulären Probenbetriebs des Gospelchors und der Kantorei wird leider bis auf Weiteres verschoben. Bitte informieren Sie sich auf deren Homepages über den aktuellen Stand:  
www.kantoreikilchberg.ch  
www.gospelchor-kilchberg.ch

7. September, Montag

**Offenes Singen – Volkslieder aus aller Welt**  
19.00 Uhr, Kirche  
mit Mariann Thöni

20. September, Sonntag

**Konzert Quantett Kobelt**  
Kirchgemeindehaus

## Erwachsenenbildung und Spiritualität

Im Sanatorium Kilchberg können an Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten zurzeit noch keine weiteren Besucherinnen und Besucher teilnehmen. Bitte informieren Sie sich auf:  
www.sanatorium-kilchberg.ch

25. August, Dienstag

**Meditation**  
«Schweigen auf dem Berg»  
18.00 Uhr, Kirche

10. September, Donnerstag

**Ökumenische Morgenbesinnung**  
9.00 Uhr, ref. Kirche

**Meditation**

«Schweigen auf dem Berg»  
18.00 Uhr, Kirche

17. September, Donnerstag

**Buchclub**  
17.50 Uhr, Kirchgemeindehaus

22. September, Dienstag

**Meditation**  
«Schweigen auf dem Berg»  
18.00 Uhr, Kirche

## Seniorinnen und Senioren

19. August, Mittwoch

**Schiffahrt für Seniorinnen und Senioren**  
11.30 Uhr, Abfahrt  
ab Schiffstation Bendlikon

31. August – 5. September

**Seniorenferien in Interlaken**

## Kinder und Jugend

Voraussichtlich ab dem 26. August wieder jeden Mittwoch:

**Singe mit de Chliinschte**  
10.20 Uhr, Kirche  
mit Linus Fessler  
Anschließend Znüni  
im Kirchgemeindehaus

5. September, Samstag

**Chinderchile**  
10.00 Uhr, Kirche

12. September, Samstag

**JuKi-Workshop**  
15.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

## Veranstaltungen

18. September, Freitag

**Freitag-Frauen-Apéro**  
19.00 Uhr Türöffnung,  
19.30 Uhr Vortrag  
Kirchgemeindehaus

## Nicht verpassen!

## Es hat noch freie Plätze!

Haben Sie sich schon für die Schiffahrt für Seniorinnen und Senioren vom 19. August angemeldet? Falls Sie Lust haben, mit uns in den Zürichsee zu stechen, melden Sie sich bis am 13. August bei Regula Gähwiler unter: 044 715 44 05 oder regula.gaehwiler@refkilch.ch.



Foto: www.zsg.ch

## Kirchentaxi und Abholdienst

Kirchentaxi für unsere Gottesdienste: 044 720 41 41  
Anmeldung bis Samstag  
20.00 Uhr.

## Bibliothek

Ab dem 18. August ist die Bibliothek wieder wie folgt geöffnet:

**Öffnungszeiten**

Unbetret: Di, Mi und Do:  
13.30 – 17.00 Uhr  
Sonntag (nach dem Gottesdienst): ca. 11.00 – 12.00 Uhr  
Betret: Donnerstag:  
17.00 – 18.00 Uhr

## Adressen

Sekretariat:  
Telefon 044 715 56 51  
Montag – Freitag  
9.00–12.00/14.00–17.00  
Mittwochnachmittag  
geschlossen

Pfarrpersonen  
Sibylle Forrer  
Telefon 044 915 33 92  
sibylle.forrer@refkilch.ch

Anselm Burr  
Telefon 079 307 59 58  
anselmburr@vtxmail.ch

Sozialdiakonie Seniorinnen  
und Senioren  
Regula Gähwiler  
Telefon 044 715 44 05  
regula.gaehwiler@refkilch.ch

Sozialdiakonie Kinder,  
Jugend & Familie  
Christiane Zwahlen  
Telefon 044 715 56 61  
christiane.zwahlen@refkilch.ch

## Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:  
Heidi Klarer, Sekretariat,  
044 715 56 51  
info@refkilch.ch  
www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:  
28.08.2020 im reformiert.lokal  
09.09.2020 im Gemeindeblatt

Gestaltung:  
www.kolbgrafik.ch



## Küchenerneuerung Pfarreizentrum

Gespannt haben wir die Installation der Chromstahl-Einrichtung und der Küchengeräte Anfang Juli 2020 verfolgt. Zum Glück ist alles reibungslos verlaufen und die Geräte konnten angeschlossen werden. Die Abschlussarbeiten, die Reinigung und die Übergabe an die Nutzer verliefen Ende Juli problemlos.

Die Kosten bewegen sich aufgrund einer ersten Zusammenstellung im Rahmen des bewilligten Objektkredites. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die Zusammenarbeit mit dem Architekten Max Schneble und allen Handwerkern bedanken.

Der Erlös aus dem «Geschirr-Flohmarkt» hat eine Summe von CHF 1'500 Franken ergeben. Diesen Betrag haben wir dem Clubhüs Erstfeld (Notunterkunft für Jugendliche sowie begleitetes Wohnen, Wohngemeinschaft an der Reuss) überwiesen. Herzlichen Dank.



Im nächsten Kilchberger berichten wir über das Einrichten der Küche.

*Christian Schmid,  
Projektverantwortlicher*



## Pilgerausflug der Firmanden

Am 27 Juni trafen sich die Firmanden für den letzten Anlass vor der Firmung, nämlich eine Pilgerreise von Pfäffikon nach Einsiedeln. Unter der Leitung des Jugendverantwortlichen Tobias Gschwind mit Unterstützung von Pfarrer A. Chmielak und Monika Gschwind machten sich die Firmanden auf den steilen Anstieg zur St. Meinrad Kapelle auf dem Eτζelpass. Der Aufstieg war sehr schweisstreibend und dabei eine klare Abgrenzung zum Alltag. In der Kapelle hat Pfr. A. Chmielak eine Besinnung für uns alle abgehalten und noch einige Fakten zum Pilgern an sich erklärt. Neben der Kirche, bei strahlendem

Sonnenschein, wurde Mittagspause gemacht. Gut gestärkt ging es weiter Richtung Einsiedeln. Mit der Zeit neigten sich die Wasserreserven dem Ende zu. Deshalb war es sehr erfrischend, uns am Brunnen vor der Teufelsbrücke wieder mit genügend Wasser zu versorgen. Am Galgenchappeli wurde wiederum eine Pause eingelegt und die wunderschöne Aussicht genossen. Kurz vor Einsiedeln überraschte uns Herr Pfarrer Chmielak mit einer abenteuerlichen Sage: Die Gangulf Kapelle und die Sage des heiligen Gangulf ist etwas grausam, aber spannend. In Einsiedeln konnten wir endlich verschlafen. Als gemütlichen Abschluss wurden wir vom Pfarrer auf ein Eis eingeladen und konnten dabei die Stimmung im Wallfahrtsort Einsiedeln genießen. Um diese Pilgeretappe nicht zu vergessen, haben alle Firmanden ein Pilgerarmband zur Erinnerung erhalten. Da das Pilgern gut angekommen ist, kann ich mir gut vorstellen, wieder einmal eine Pilgeretappe für Jugendliche und Kinder anzubieten.

*Tobias Gschwind  
Jugendverantwortlicher*



## Kovive Reitcamp Elfen und Einhörner

Der grosszügige Unterstützungsbeitrag der Pfarrei Kilchberg hat es 15 Kindern ermöglicht, nicht nur von Elfen und Einhörnern zu träumen, sondern sie im Reitcamp tatsächlich zu erleben. Die durch Spenden ermöglichten tiefen Teilnehmerbeiträge der Kovive Camps bieten auch Kindern und Jugend-





lichen aus sozial und finanziell schwachen Familien Zugang zu einer aussergewöhnlichen Lagerwoche.

#### Eine Leiterin erzählt aus dem Camp:

«Wir striegelten und satteln zusammen die Pferde für einen Tagesritt über die Emmentaler Hügel. Unterwegs reiten und führen wir abwechselnd die Pferde und machen Halt für ein ausgedehntes Zmittag mit selbstgemachten Spiessli auf dem Feuer. Am Abend schlafen einige nach einer Einhorngutnachtgeschichte sogar mit Schlafsack unter dem Sternenhimmel und träumen von den nächsten Abenteuern. Mit warmen Pancakes aus der Feuerpfanne stärken wir uns am Morgen für den nächsten Ausritt zum Zauberwald. Wir suchen nach Sternenstaub im Goldfluss und reiten – nicht um Gold, aber um eine Erfahrung reicher – zufrieden zurück zum Hof.»

[www.kovive.ch](http://www.kovive.ch)

## Eucharistiefiern im Alterszentrum Hochweid

Neu feiern wir jeden zweiten **Mittwoch** um 10.15 Uhr Eucharistie.



## Informationen zur Erstkommunionfeier

Am Sonntag, den 6. September, findet in St. Elisabeth die Erstkommunion zum Thema: «Jesus ist unsere Mitte» statt. Sieben Mädchen und 5 Jungen dürfen dann zum ersten Mal am heiligen Mahl teilnehmen. Frau Maggie Widmer hat die Kinder sorgfältig auf das Sakrament der Eucharistie vorbereitet.

Den Kindern und ihren Familien wünschen wir ein segensreiches Fest voller Freude.

Unsere Organistin, Frau Monika Henking, ist für die musikalische Gestaltung der Feier verantwortlich. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Steh-Apéro eingeladen. Bei schönem Wetter findet dieser draussen statt. Ich freue mich, mit Euch, liebe Kinder und Ihnen, liebe Eltern, das Fest der Erstkommunion feiern zu dürfen.

*Pfarrer Andreas Chmielak*



## Informationen zur Firmfeier

11 Firmand\*innen haben sich unter dem Motto «Geist der Wahrheit, Geist der Liebe» auf die Firmung vorbereitet. Am 13. September werden Sie nun die Firmung empfangen. Der uns bekannte Bischof Krzysztof Zadarko, der von 2009–2011 die polnische Mission in der Kirche Herz Jesu in Zürich-Wiedikon leitete, wird in St. Elisabeth, wie schon letztes Jahr, auch dieses Jahr das Sakrament der Firmung spenden.

Ich freue mich, liebe Firmand\*innen, Euch mit dieser Feier als mündige Christen in unserer Pfarrgemeinschaft St. Elisabeth willkommen zu heissen und hoffe, Euch auch nach dieser Feier dann und wann in einem Gottesdienst zu sehen.

Euch und Euren Familien wünsche ich eine Feier, in der ihr den Heiligen Geist erfahren könnt..

*Pfarrer Andreas Chmielak*

Sowohl der Gottesdienst der Erstkommunion als auch der der Firmung wird dieses Jahr unter den angeordneten Corona-Schutzmassnahmen stattfinden.

Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

[www.st-elisabeth-kilchberg.ch](http://www.st-elisabeth-kilchberg.ch)

## Agenda

**In den Sommerferien vom 11. Juli bis 16. August 2020 sind die Gottesdienste reduziert.**

**So finden die Vorabendgottesdienste am Samstagabend ab 11. Juli und die Gottesdienste am Donnerstagmorgen in diesen Wochen nicht statt.**

**Auch die Gottesdienste im Alterszentrum Hochweid und im Emilienheim fallen in dieser Zeit aus.**

**Das Sekretariat ist in dieser Zeit manchmal nicht wie üblich besetzt. Beachten Sie bitte dazu die Telefonansagen.**

**Wir bitten um Ihr Verständnis.**

**Samstag, 15. August**  
**Maria Himmelfahrt**  
17.00 Eucharistiefeier  
Orgel: Claudio Bernasconi  
Violine: Ursula Butscher  
Anschliessend: Segnung der Kräuter und Blumen.

**Sonntag, 16. August**  
10.00 Eucharistiefeier  
Orgel: Claudio Bernasconi  
Kollekte: Stiftung Johannes Paul II

**Donnerstag, 20. August**  
9.00 Eucharistie und Laudes

**Samstag, 22. August**  
17.00 Eucharistiefeier  
Orgel: Monika Henking

**Sonntag, 23. August**  
10.00 Eucharistiefeier  
Orgel: Monika Henking  
Kollekte: IPA (International Project Aid)

**Donnerstag, 27. August**  
9.00 Eucharistie und Laudes

**Samstag, 29. August**  
17.00 Eucharistiefeier  
Orgel: Martin Dettling

**Sonntag, 30. August**  
10.00 Eucharistiefeier  
Orgel: Monika Henking  
Kollekte: Caritas Schweiz

**Mittwoch, 2. September**  
14.30 Ital. Altersnachmittag im Saal

**Donnerstag, 3. September**  
9.00 Eucharistie und Laudes

**Freitag, 4. September**  
**Herz-Jesu-Freitag**  
9.00 Eucharistiefeier  
Anschliessend Aussetzung und Anbetung

**Samstag, 5. September**  
17.00 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

**Sonntag, 6. September**  
10.00 Eucharistiefeier mit Erstkommunion und Taufgelübdeerneuerung  
Orgel: Monika Henking  
Kollekte: Für die Aufgaben des Bistums

**Donnerstag, 10. September**  
9.00 Ökum. Morgenbesinnung in der ref. Kirche

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di-Fr, 8.15–12.15 Uhr  
[www.st-elisabeth-kilchberg.ch](http://www.st-elisabeth-kilchberg.ch); [info@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:info@st-elisabeth-kilchberg.ch)

Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.



Ersatzwahlen für die Schul- und Rechnungsprüfungskommission

# Grüne stellen zwei bestausgewiesene Personen für die Ersatzwahlen bereit

**Die Grünen schlagen einstimmig Susanne Cupic und Lush Manrecaj für die freien Sitze in der Schul- und Rechnungsprüfungskommission vor. Beide Kandidierende bringen viel Fachwissen, berufliche Erfahrung und fundierte Kenntnisse für die jeweiligen Ämter mit.**

Die Sozialpädagogin Susanne Cupic kann auf mehrere Jahre Berufserfahrung in der Pädagogik zurückblicken. Zurzeit arbeitet sie als Job Coach im Bereich der Jugendarbeit. Ihre Ausbildung zur Sozialpädagogin hat sie im Massnahmenzentrum Uitikon absolviert und diesen Jungen eine Perspektive für ihre Zukunft aufgezeigt. Sie lebt mit ihrem

Partner seit einigen Jahren in Kilchberg und ist in unserer Gemeinde gut vernetzt.

Lush Manrecaj wohnt ebenfalls seit einigen Jahren mit seiner Frau und nun auch mit kleiner Tochter in Kilchberg. Als langjähriger Geschäftsführer und Partner eines Architekturbüros in Zürich war er für die Geschäfte und Finanzen verantwortlich und bringt somit auch die nötigen Kompetenzen für die Rechnungsprüfungskommission mit. Im Februar 2020 hat er sein Arbeitspensum etwas reduziert und verfügt daher über die nötige Zeit, um sich in der RPK zu engagieren.

Grüne Kilchberg



Susanne Cupic.



Lush Manrecaj.

zvg.

zvg.



**Kultur**

**Cultura**

**Culture**






17. Podium Junge  
Musikerinnen und Musiker  
Kilchberg

**Eröffnungskonzert**  
**BELENUS QUARTETT**

Streichquartette von  
W. A. Mozart (KV 428)  
Franz Schubert (Rosamunde)

**Sonntag, 30. August 2020**  
**Fokus 16.15 Uhr**  
**Konzert 17.00 Uhr**

Gartensaal im C. F. Meyer-Haus Kilchberg  
Empfohlene Kollekte 25.- bis 30.-  
**Eintritt nur mit Voranmeldung**  
Res: ForumMusik 044 771 69 79  
info@forummusik.ch

Top-Konzert im Podium nach einer längeren Corona-Pause

# Saisoneneröffnung mit Zürcher Streichquartett

**Das Belenus-Quartett – nach dem gallischen Sonnengott benannt – gehört zu den hoffnungsvollsten Streichquartetten der jungen Generation. Es spielt Mozart und Schubert im Gartensaal des C. F. Meyer-Hauses.**

In Kilchberg bringt das Quartett zwei wunderbare Werke zur Aufführung. Mit W. A. Mozarts KV 428 eröffnen Seraina Pfenninger und Anne Battegay, Violinen, Esther Fritzsche, Viola, und Jonas Vischi, Violoncello, den Musikabend. Es folgt das Quartett op. 29 D 804 von Franz Schubert, «Rosamunde» genannt.

Die Belenus-Musiker haben bereits während ihres Studiums an der Zürcher Hochschule für Künste zusammengefunden, um sich dem reichen Repertoire der besonderen Formation des Streichquartetts zu widmen. Im Podium haben sie sich bereits von sechs Jahren vorgestellt – mittlerweile sind die vier erfolgreich unterwegs und spielen auf grossen Bühnen in aller Welt. Doch suchen sie auch immer wieder die intime, kammermusikalische Atmosphäre, wo sie den Kontakt zum Publikum nah und unmittelbar erleben können.

Nach der anspruchsvollen Zeit des Lockdown wegen des Coronavirus wird nun das kulturelle Leben im C. F. Meyer-Haus wieder aufgenommen.



Das Belenus-Quartett: Es spielen Jonas Vischi, Seraina Pfenninger, Anne Battegay und Esther Fritzsche – erfrischend, virtuos und faszinierend nuancenreich. zvg.

Zum Schutz aller werden die nötigen Vorsichtsmassnahmen umgesetzt und das Angebot entsprechend angepasst. Grössere Abstände zwischen den Stühlen, kürzeres Programm, keine Pause, Desinfektionsmittel beim

Eingang und das Einhalten von Social Distancing sollen die Sicherheit gewährleisten. Es werden deshalb weniger Plätze im Gartensaal angeboten – daher ist eine Reservation dringend notwendig. Mariann Thöni

Das Konzert findet statt am Sonntag, 30. August, um 17 Uhr im C. F. Meyer-Haus Kilchberg. Der Fokus (kurze Einführung durch die Musiker) beginnt um 16.15 Uhr. Notwendige Reservationen bei ForumMusik, Telefon 044 771 69 79; info@forummusik.ch

## Harmonie Kilchberg

# Musikalisches Ständli am Nationalfeiertag

**Die Covid-Situation in der Schweiz lässt aktuell keine Grossanlässe zu, daher wurde auch die grosse Bundesfeier auf dem Kilchberger Breitloo mit Konzert der Harmonie abgesagt.**

Der Nationalfeiertag wurde jedoch mit kleinen Anlässen zelebriert, und

so hat die Harmonie im Emilienheim und im Alterszentrum Hochweid Musikalisches Ständli zum 1. August gespielt, was den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr viel Freude bereitet hat. Unter der Leitung von Dirigent Pawel Marciniak wurde nebst schmissigen Märschen jeweils auch die Nationalhym-

ne gespielt, wobei alle Anwesenden kräftig mitsangen.

### Schwierige Planung

Nach den Sommerferien startet die Harmonie Kilchberg wieder mit dem Probenbetrieb, der weiterhin unter strenger Einhaltung von Schutzkon-

zepten stattfinden muss. Die Planung von Auftritten ist aufgrund der aktuellen Situation mit dem Coronavirus nicht einfach. Sandra Hügli

Jeweils aktuelle Informationen zu Auftritten der Harmonie Kilchberg finden Sie auf der Website [www.harmonie-kilchberg.ch](http://www.harmonie-kilchberg.ch)



Die Harmonie Kilchberg begeisterte im Emilienheim und im Alterszentrum Hochweid mit einem Ständli zum Nationalfeiertag. zvg.

# Das FACHGESCHÄFT



## in Ihrer Nähe

### Haustier- und Haussitting, Futter-Blitz seit 2000

Ist Ihr KLEINER Hund katzenfreundlich?  
Suchen Sie einen professionellen Cat- oder Haussitter?

- Wir bieten exklusive Tages- und Ferienplätze in der Familie
- Mit viel Spass und Spiel und wunderbare Spaziergänge
- Wir nehmen nur 3 - 4 Hunde an.



- Wir sorgen für Ihre Katze(n), Hamster, Kaninchen usw.
- Wir lüften Ihre Wohnung/Haus, giessen Ihre Pflanzen
- leeren Ihren Briefkasten u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-mail:  
Yvonne Neier, 8802 Hiltberg  
Futter-Blitz Telefon: 079 / 287 44 23

[www.futterblitz.ch](http://www.futterblitz.ch)  
[info@futterblitz.ch](mailto:info@futterblitz.ch)

### **Volltreffer.**

**Mit uns setzen Sie auf die richtige Karte.**

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, [daniel.berger1@mobiliar.ch](mailto:daniel.berger1@mobiliar.ch), T 044 720 16 25

Generalagentur Horgen Seestrasse 87  
Thomas Schinzel 8810 Horgen  
T 044 727 29 29  
[mobiliar.ch/horgen](http://mobiliar.ch/horgen) horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

8616438

Halbjahresergebnis 2020

# Bank Thalwil Genossenschaft auf Zielkurs

**Die Bank Thalwil erwirtschaftete trotz der aussergewöhnlichen Umstände während der Corona-Krise ein ausgeglichenes Halbjahresergebnis 2020 mit gesteigertem Bruttoertrag und erhöhter Bilanzsumme.**

Im Halbjahresabschluss der Bank Thalwil zeigen sich nur marginal Spuren der Krise. Weder waren Kreditausfälle zu verzeichnen, noch gab es grössere Veränderungen im Sparverhalten der Kunden. Die Bilanzsumme der Bank Thalwil stieg im ersten Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode um 3,32 Prozent; die Ausleihungen erhöhten sich um 0,43 Prozent, die Kundengelder um 3,20 Prozent. Die Erträge blieben in fast allen Geschäftsbereichen konstant. Der Bruttoertrag stieg um erfreuliche 4,38 Prozent. Nach vorsorglichen Wertberichtigungen für Ausfallrisi-

ken im Umfang von rund 335'000 Franken resultiert ein leicht tieferer Geschäftserfolg gegenüber dem ersten Halbjahr 2019. Für das volle Jahr 2020 wird ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erwartet.

## Ausblick auf die zweite Jahreshälfte

Die neu zusammengesetzte Geschäftsleitung wird unter der Leitung von Sandro Meichtry im zweiten Halbjahr weiter an der Umsetzung der strategischen Zielsetzungen arbeiten. Dazu zählen vor allem das Eingehen sinnvoller Kooperationen und die Konzentration auf die Vertriebs- und Marktleistungen. Weiter stehen die enge Betreuung und Unterstützung der zahlreichen Firmenkunden der Bank Thalwil im Fokus, welche auch im zweiten Semester 2020 voll und ganz auf die Bank Thalwil zählen dürfen.



Im Halbjahresabschluss der Bank Thalwil zeigen sich nur marginal Spuren der Krise. zvg.

Ärztzentrum Seegarten Klinik

# Eisen – das umstrittene Metall

**Kennen auch Sie die Situation? Es geht Ihnen schlecht, aber der Arzt «findet nichts»? Dies ist gerade um das Thema Eisen ein häufiges Phänomen.**

Viele Patienten, vor allem junge Frauen, suchen den Arzt auf mit Klagen wie chronischem Energiemangel, Müdigkeit, Kopfschmerzen und Haarausfall. Die Blutuntersuchung ist normal, weshalb bestenfalls ein Psychiater oder ein Antidepressivum vorgeschlagen wird. In der Tat, gerade beim Eisen sind sich die Hausärzte und Spezialisten uneinig. Der Normbereich für den ausschlaggebenden Laborwert Ferritin ist riesig, so kann ein Wert von 15 oder 300 noch «normal» sein.

Hier hilft nur die individuelle Betrachtungsweise. Es gibt Personen, die wunderbar mit wenig Eisen auskommen. Wenn aber die klassischen, wie oben beschriebenen Symptome geschildert werden und das Labor «normal» ist, so können wir es mit jemanden zu tun haben, der durch seine individuelle Genetik tatsächlich auf mehr Eisen als üblich angewiesen ist.

## Interne Studie

In einer internen Studie haben wir 136 Patienten ausgewertet. Positive Ergebnisse bis hin zur «Heilung» waren bei 77,9 Prozent zu verzeichnen. Und dies, obwohl nur 18,7 Prozent

der Patienten tatsächlich den offiziellen Tiefstwert unterschritten hatten. Dieses Ansprechen bedeutet mehr Energie und Lebensqualität, keine unnötigen Antidepressiva und vor allem auch ein gestärktes

Immunsystem in dieser so speziellen Zeit.

*Dr. med. John van Limburg Stirum*

Dr. med. John van Limburg Stirum  
Seegarten Klinik, Seestrasse 155, 8802 Kilchberg  
Weitere Informationen auf [www.sggk.ch](http://www.sggk.ch)



Chronischer Energiemangel, Müdigkeit und Erschöpfung können verschiedene Ursachen haben. Häufig ist es ein Mangel an Eisen. zvg.

Tennisclub Kilchberg

# Ansturm auf die Tennis-Plauschwochen

Die Corona-Krise hat auch einen grossen Einfluss auf den Tennisclub Kilchberg. Neben den vielen Neumitgliedern gab es auch einen riesigen Ansturm auf die beliebten Plätze der beliebten Tennisplauschwochen während der Sommerferien.

Schon früh musste eine Warteliste eingeführt werden, und dies trotz der erhöhten Kapazität. Die Präsidentin Monica Lüchinger organisierte nämlich extra zwei zusätzliche Assistenten, um die Kinder in vernünftigen und Corona-konformen Gruppengrössen Tennisluft schnuppern zu lassen.

Bei relativ kühlen, aber für den Tennissport guten Wetterbedingungen konnte der erste Kurs vom 13. bis 17. Juli unter Leitung der beiden Clubtrainer Jiri Granat und Toma Petkov mit Unterstützung von Thomas Lützelchwab und Noah Gspöner durchgeführt werden. Rund die Hälfte der Teilnehmenden waren Junioren-Clubmitglieder im Alter von 5 bis 14 Jahren und sehr unterschiedlichen Kenntnissen, etwa ein Drittel



Die Tennis-Plauschwochen des Tennisclubs Kilchberg sind auch dieses Jahr sehr beliebt.

zvg.

waren komplette Anfänger, darunter befanden sich einige noch sehr junge Kinder, die den Tennissport schon ausprobieren wollten.

## Spielerisch lernen

Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell Kinder die Bewegungsabläufe lernen und sie die weichen, angepassten Bälle über das Netz schlagen können. Im jungen Alter lernen die Kinder ganz spielerisch und fast

nur mit den Augen durch das Kopieren der vorgeführten Übungen. Natürlich stand bei den Fortgeschrittenen das Kräfteressen hoch im Kurs und die kleinen «Mätschli» wurden mit grossem Einsatz und Ehrgeiz ausgetragen. Unterschiedliche Spiele und viel Spass standen bei allen Teilnehmenden immer im Vordergrund, aber auch Technik und Koordination wurden hart, aber mit viel Einsatz und Freude trainiert.

Wegen der Schutzmassnahmen mussten die Kinder beim Essen mit etwas grösseren Abständen sitzen. Dies minderte den Appetit der Kinder keineswegs, das feine Mittagessen wurde jeweils im Nu weggeputzt, auch die Bärenatzen und Salzbretzeli in den Pausen waren der grosse Renner. Leider ist die fünfte Ferienwoche schon ausgebucht, sodass die Kinder auf das nächste Jahr vertröstet werden müssen.

e.



**ALL A ROUND WORK** GmbH

**BEDACHUNGEN / SPENGLEREI**

Loostrasse 13      8803 Rüschlikon

[www.dacharbeiten.ch](http://www.dacharbeiten.ch)



WIR GRATULIEREN  
UNSEREN LERNENDEN...

## ...ZUR ERFOLGREICH BESTANDENEN LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

### Wir gratulieren unseren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!



**In diesem Jahr dürfen wir besonders stolz sein; alle unsere Lernenden haben die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden!**

Wir danken Euch für Euer grosses Engagement und Euren Einsatz und wünschen Euch für die Zukunft viel Erfolg und Freude auf dem weiteren beruflichen wie auch privaten Lebensweg.

Das Alterszentrum Hochweid bietet vielseitige Ausbildungsplätze im Bereich Gesundheit, Betriebsunterhalt, Hauswirtschaft und Küche und fördert so die Ausbildung von qualifizierten Nachwuchskräften.

(v. l.): **Sandra Keller** (Fachfrau Gesundheit EFZ), **Dario Bonfiglio** (Fachmann Betriebsunterhalt EFZ), **Thupten Bhawa Tsang** (Fachfrau Gesundheit EFZ), **Soraia Ribeiro Pereira** (Fachfrau Gesundheit EFZ)



Wir gratulieren herzlich zum erfolgreichen  
Lehrabschluss und wünschen viel Freude und  
Erfolg in der Zukunft.



**Dafina Salihu**  
Kauffrau EFZ  
E-Profil



**Dimas Sariol**  
Fachmann Betriebsunterhalt  
EFZ, Werkdienst

**Herzlichen Glückwunsch  
zur bestandenen  
Lehrabschlussprüfung.**



**Davide Naccarato**  
Heizunginstallateur EFZ



**Widmer+Co.**  
AG  
Heizung Klima Kälte  
Ihr optimales Klima. Unsere Motivation.

Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon

# Vor neue Herausforderungen gestellt

**Die Covid-19-Pandemie stellt auch die Feuerwehren schweizweit vor neue Herausforderungen. Oberstes Gebot ist und bleibt, die Einsatzbereitschaft jederzeit sicherstellen zu können.**

Dank der konsequenten Umsetzung der möglichen Schutzmassnahmen war und ist die Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon jederzeit einsatzfähig. Die Herausforderungen bleiben und es gilt weiterhin, wachsam zu sein und die Konzentration aufrechtzuerhalten.

Inzwischen kann man es sich vorstellen – ein infizierter AdF (Angehöriger der Feuerwehr) trägt das Virus in sich und steckt während eines Einsatzes im Tanklöschfahrzeug, in dem man dicht nebeneinander sitzt, übrige AdF unbemerkt an. Schnell kann so die Hälfte oder auch eine ganze Feuerwehr in Quarantäne gesetzt werden. Ein Szenario, das das Kommando mit allen möglichen Mitteln verhindern will.

Bis anhin ist dies der Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon gut gelungen. Die Covid-19-Pandemie stellt aber auch eine Rettungsorganisation auf Milizbasis vor grosse Herausforderungen. Welche Massnahmen hat die Feuerwehr ergriffen?

## Ein kurzer chronologischer Rückblick

Als am 28. Februar erstmals verschärfte Hygienemassnahmen des Bundes

publik wurden, war der Ernst der Lage erstmals richtig bekannt. Die Hygienemassnahmen wurden sofort im Depot aufgehängt und auch kommuniziert. Am 13. März trat das Veranstaltungsverbot in Kraft, wovon auch der ordentliche Übungsbetrieb betroffen war. Das Kommando informierte noch am Abend alle Offiziere mittels einer Telefonkonferenz und die Mannschaft per Info-Mail. Keine Übungen, keine Sitzungen, alles musste abgesagt werden, doch bei einem Alarm muss man ja weiterhin ausrücken ...

Das Kommando installierte einen internen Krisenstab und führte chronologisch gemäss den Regeln der Stabsarbeit eine Journal-Pendenzliste und informierte regelmässig die Sicherheitskommission und die AdF.

Auch die GVZ ergriff Massnahmen und gab von Seiten des Kantons Empfehlungen heraus. An diese hielt sich auch die Feuerwehr KiRü und ging schon zu Beginn noch einen Schritt weiter, indem von Anfang an eine generelle Maskenpflicht eingeführt wurde. Weiter wurde schon früh Desinfektionsmittel vorrätig bestellt und zur Verfügung gestellt.

## Alternative Übungsmethoden

Bis heute gilt bei Einsätzen eine Maskenpflicht in allen Fahrzeugen, diese ist nötig, damit die Einsatzfahrzeuge



*Auch die Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon musste verschiedene Sicherheitsmassnahmen wegen Covid-19 vornehmen.* zvg.

beim Ausrücken vollständig besetzt werden können. Während eines Einsatzes kommt einem Offizier die offizielle Funktion «Verantwortungsbereich Sicherheit Corona» zu. Dieser Offizier muss das Einhalten der Abstands- und Hygieneregeln auch während des Einsatzes, zum Beispiel auf dem Sammelplatz, überwachen. Und sämtliche Geräte und Fahrzeuge müssen nach jedem Einsatz oder jeder Übung mit Desinfektionstüchern gereinigt werden.

In der Zwischenzeit konnte der ordentliche Übungsbetrieb wieder aufgenommen

werden. Aber auch während des Lockdown wurden alternative Übungsmethoden entwickelt. So wurden auf Basis einer App eine Kaderübung und eine Autodrehleiter-Übung angeboten, welche die AdF selbständig und vor allem alleine absolvieren konnten.

Der Jahresplan musste ebenfalls neu angepasst werden. So ist es bis auf weiteres, wenn möglich, zu vermeiden, dass die ganze Feuerwehr an einem Abend miteinander übt. Die Übungen finden in Gruppen oder mit der halben Feuerwehr statt. Nur so ist zu vermeiden, dass mit einem plötzlich auftretenden positiven Covid-Fall die ganze Organisation nicht mehr einsatzfähig wäre und in Quarantäne gesetzt werden müsste.

Die Covid-19-Pandemie stellt die Feuerwehr KiRü vor Herausforderungen, die bis anhin positiv gemeistert werden konnten. Für das Kommando hat die Einsatzbereitschaft absolute Priorität und es wird alles darangesetzt, dies wie bis anhin erfolgreich bewältigen zu können.

Es sei an dieser Stelle allen freiwilligen Feuerwehrfrauen und -männern herzlich für die Ausdauer, Flexibilität und Einsatzbereitschaft gedankt. Im Namen der ganzen Bevölkerung

*Für das Kommando: B. Burri,  
Kommandant FW Kilchberg-Rüschlikon*

# Lifestyle



**NEU in Kilchberg**

**Klangschalentherapie  
und  
Fussreflexzonenmassage**

Naturheilpraxis  
Alte Landstrasse 214a • 8802 Kilchberg ZH  
Telefon 076 448 52 26  
claudine.maillard@gmx.ch  
www.emr.ch/claudine.maillard

Neue Verkehrssicherheit beim Kindergarten «Paradies»

# Kindergartenweg ist nun sicherer

Die Gemeinde Kilchberg hat rasch gehandelt. Neu angebrachte Strassenmarkierungen und sichtbarere Signalisierung an der Paradiesstrasse bieten seit vergangem Juni Kindergärtlern mehr Schutz und Verkehrssicherheit auf ihrem Kindergartenweg.

Die Verkehrssituation beim Kindergarten «Paradies» war gefährlich: Zwar warnte ein Gefahrensignal «Achtung Kindergarten» zu Beginn der Paradiesstrasse vor Kleinkindern, doch war dieses hinter Bäumen und Gebüsch nicht klar sichtbar, wie auch der kleine Kindergarten selbst. Zahlreiche Eltern stellten besorgt fest, dass die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometer oftmals überschritten wurde, besonders nach der dunklen Tunnelunterführung, welche eine starke Linkskurve einnimmt. Herunterkommenden und teils verspielten Kindergartenkindern fehlte es somit an Möglichkeiten, Fahrzeuge früh genug zu erkennen oder auf der Einbahnstrasse auszuweichen.

## Petition gestartet

Kurzerhand starteten die Eltern des Kindergartens eine Petition über die

gefährliche Verkehrssituation, bekräftigt durch zahlreiche gesammelte Unterschriften. Getragen und unterstützt wurde diese Besorgnis auch von der Grünliberalen Partei Kilchberg (GLP). So überreichte diese der Gemeinde Anfang Jahr das Bittschreiben mit Vorschlägen für Sofortmassnahmen, um die Situation rasch zu entschärfen. Und es geschah rasch. Bereits im Frühling treffen wir ein neues Strassenbild der Paradiesstrasse vor: Zu Beginn und vor dem Kindergarten leuchtet nun neben der neuen Signalisierung «Achtung Kindergarten» eine auffällige Strassen-Markierung «Schulzone»; eine rechtsseitige Längsstreifen-Markierung «Fussgänger» mit Pfosten nach der Tunnelunterführung ermöglicht den Kindergartenkindern einen abgesonderten und gesicherten Gehweg.

«Wir freuen uns sehr, dass die Gemeinde Kilchberg innert Kürze gleich mehrere Massnahmen vorgenommen hat, um die Sicherheit des Kindergartenwegs hier zu verbessern», verlauten mehrere dankbare Elternstimmen. Geprüft werden noch weitere, wie beispielsweise die Beleuchtung inner-



Zu Beginn und vor dem Kindergarten leuchtet nun neben der neuen Signalisierung «Achtung Kindergarten» eine auffällige Strassen-Markierung «Schulzone»; eine rechtsseitige Längsstreifen-Markierung «Fussgänger» mit Pfosten nach der Tunnelunterführung ermöglicht den Kindergartenkindern einen abgesonderten und gesicherten Gehweg. zvg.

halb des Tunnels, dessen Eigentümerin die SBB ist. «Die Gemeinde Kilchberg trägt mit dieser raschen Handlungsweise nicht nur zu einer verbesserten Verkehrs-

sicherheit bei, sondern auch zu Sorge und Schutz der jüngsten Bevölkerung unserer stetig wachsenden Gemeinde», meint eine Mutter. Andrea Frey

## Elternverein Kilchberg

# Ausgelassene Stimmung am Sommerfest

Der Elternverein und seine Mitglieder hat das diesjährige Schuljahr mit dem beliebten Familiensommerfest am See abgerundet.

Das Fest war in allen Bereichen ein grosser Erfolg. Die Stimmung war ausgelassen, alle freuten sich, in ungezwungener Atmosphäre zusammen zu sein.

Rund 60 EVK-Mitglieder besuchten die Party im Navillegut am See. Kinder, Mamis und Papis tanzten am Ufer des Zürichsees. Grosse Kinderaugen verfolgten fasziniert die Geschichten der Märchenfee. Die Krönung für die Kinder war die Seifenblasen-Show mit Trockeneis und Riesenseifenblasen. Für den gastronomischen Teil wurde Gross

und Klein mit leckeren spanischen Tapas von einem lokalen Caterer und feinem Kuchen mit EVK-Marzipan-Verzierung verwöhnt.

## Neuer Präsident gesucht

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten leider nicht alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden. Einige Anlässe mussten kurzfristig abgesagt werden. Die Verantwortlichen hoffen, dass sie im Herbst und nächstes Jahr wieder die beliebten Veranstaltungen wie Familien-Fotoshooting, Halloween-Party, Grittibänzbacken beim lokalen Bäcker, Kilchberger Chlausmät, Elternverein Fasnacht, Ostereierfärben auf Stockengut, Kinderflohmarkt und Velobörse durchführen können. Am Donnerstag, 17. September, sind alle EVK-Mitglieder zur Mitgliederversammlung in der Alten Chuchi eingeladen. Nach langjährigem engagiertem Einsatz als Präsident des Elternvereins tritt Cornel Dudle vom Präsidium zurück. Vielen Dank für den tollen Einsatz. Nun wird ein neuer Präsident oder eine neue Präsidentin gesucht. Wer an

vielfältigen Tätigkeiten und Verantwortung für die Vereinsführung in Kilchberg interessiert und zudem eine offene Person ist, sollte sich melden. Der Vorstand freut sich auf interessante Bewerber und frische Ideen. EVK-Vorstand



Das Sommerfest am See war ein voller Erfolg. Rund 60 Mitglieder besuchten den Anlass. zvg.

## Immobilien



Junge Familie mit 2 Kindern, seit 7 Jahren in Kilchberg, ist auf der Suche nach den eigenen 4-Wänden. Wir würden uns deshalb sehr über Kaufmöglichkeiten für ein Zuhause freuen.

zuhause.kilchberg@gmail.com



Zur aktuellen Lage – aus der Kirchenpflege

# Diakonisches Wirken in der Coronakrise

**Unser Auftrag, das Umsetzen der Diakonie, gemeinsam füreinander da zu sein, hat sich seit Anfang März drastisch geändert.**

Die Einsätze unseres Freiwilligenteams für Anlässe wie Morgenessen für alle, den Freitag-Frauen-Apéro, Seniorennachmittage oder das beliebte Singen in den Heimen, bei dem wir die alten Menschen mit den ihnen bekannten Volksliedern in frühere Zeiten entführen, und vieles mehr wurde von einem Tag auf den anderen durch den Bundesrat untersagt. Vieles war pfannenfertig vorbereitet, wir hofften täglich auf abnehmende Zahlen von infizierten Menschen, hielten uns hoffnungsvoll am Datum des 14. April fest, wo alles wieder ins vertraute Leben zurückfinden oder zumindest Lockerungen angekündigt werden sollten. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

## Telefongespräche statt Besuche

Das Pfarrteam, Regula Gähwiler und Christiane Zwahlen, unsere sozialdiakonischen Mitarbeitenden, waren gefordert, neue Wege zu finden, um die Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger aufzufangen, sie nicht in der Isolation sich selbst zu überlassen. Über die Telefonleitung kamen viele wertvolle Gespräche zustande. Alle Kirchenmitglieder über 75 Jahren wurden persönlich kontaktiert. Vertrauen wurde geweckt und aufgebaut zu Menschen, die uns bekannt, aber auch zu solchen, die vorher im kirchlichen Umfeld noch unbekannt waren. Bereichernde Gespräche erfreuten manche Seele.

Geburtstagsjubilarenbesuche, die üblicherweise von freiwilligen Helferinnen ausgeführt werden, fielen ebenfalls weg. Blumen und Karte durften



Unter 65-Jährige sorgten für den Einkauf von noch selbständigen Personen, die jedoch der Risikogruppe zugehören und aufgefordert waren, zuhause zu bleiben.

Martijn Baudoin

wir durch Hauslieferdienste überbringen lassen, den zwischenmenschlichen Austausch nahmen wir per Telefon mit einer herzlichen Gratulation wahr. In Regula Gähwilers Ideenpool flossen einige kreative Inputs ein. Kochfreudige Frauen bereiteten Mittagessen für Menschen zu, die nicht imstande sind, für sich selber zu kochen und keine Möglichkeit mehr hatten, das Restaurant aufzusuchen. Unter 65-Jährige sorgten für den Einkauf von noch selbständigen Personen, die jedoch der Risikogruppe zugehören und aufgefordert waren, zuhause zu bleiben. Personen ohne Zugang zum Internet wurden von einer freiwillig Engagierten mit den wertvollen spirituellen Texten, die von unseren Pfarrpersonen täglich ins Netz gestellt werden, in Papierform beliefert.

Wunderbare Ideen, die das Alleinsein nicht zur Einsamkeit wachsen liessen, sind haufenweise eingegangen: Grosseltern lehren die Enkel über Skype das Schachspielen; aus alten Kalendern Bilder ausschneiden und zu Collagen kleben; spielen, lesen, puzzeln, Musik hören, die eigene Lebensgeschichte niederschreiben. All diese Aktivitäten füllten die langen Stunden und regten gleichzeitig Hirn und Motorik an. Das Briefe- und Karteschreiben hat ein Revival erfahren.

## Wiederentdeckte Werte

Regelmässiges gegenseitiges Telefonieren unter Freunden und Familienangehörigen nahm dieser Tage einen enormen Stellenwert ein. Ein «Telefon-Besuchsdienst» konnte unter den Frei-

willigen aufgebaut werden. Durch diese erwachte Solidarität, sarkastisch könnte man sagen «Corona sei Dank», rückten die Menschen näher zusammen und einige möchten sich auch nach dem Wiedereinstieg in die Normalität in unserer Kirchgemeinde aktiver engagieren. Corona hat uns gelehrt, unser Konsumverhalten aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und andere menschliche Werte mehr zu gewichten. Ein herzliches Danke geht an unsere Mitarbeitenden und unsere freiwillig Mitziehenden, die helfen, Menschen in ihrem Alleinsein in dieser schwierigen Zeit zu begleiten. Ich wünsche allen Zuversicht und Hoffnung auf bessere Zeiten.

Linda Gratwohl, Kirchenpflegerin, Diakonie Seniorenarbeit

## Für Angehörige von demenzerkrankten Menschen

### Treffpunkt wird wieder aufgenommen

Wegen Covid-19 musste der neu initiierte Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige von dementen Personen leider gleich nach der ersten Durchführung im Februar 2020 pausieren.

Der Gruppe von Freiwilligen, die den Treffpunkt führt, war es ein grosses Anliegen, den Angehörigen und pflegenden Personen von demenzerkrankten Menschen so schnell wie möglich wieder eine Austauschrunde anbieten

zu können. Ab August findet der Treffpunkt wieder jeweils am ersten Donnerstag im Monat statt.

Die Freiwilligen: Franz Carl Röhmer, Tenoela Salihaj, Kurt Keller und die Altersbeauftragte Filiz Düzgün freuen sich darauf, Sie wiederzusehen oder neu kennen zu lernen. e.

Nächster Treffpunkt: 3. September, 13.45 bis 15.15 Uhr, voraussichtlich im Alterszentrum Hochweid, Raum Atelier. Mehr Infos: Altersbeauftragte Kilchberg, Filiz Düzgün, Tel. 044 716 37 90 oder altersbeauftragte@kilchberg.ch

## Das Bad

Neu- und Umbauten  
Planungen  
Ausführungen  
Koordination

**SANITÄR**

WACKER + SCAVEZZON  
8802 Kilchberg Tel. 043 377 30 50  
www.1a-sanitaer.ch info@1a-sanitaer.ch

Anzeige

**Ken's**  
**car wash park**  
**Ihr Autopflege-Center**

- 2 Textilwaschanlagen
- 4 Waschboxen
- 6 Staubsaugerplätze
- 1 Autopflegeshop

Hauptstrasse Zürich-Luzern  
Soodring 14 • 8134 Adliswil  
[www.carwashpark.ch](http://www.carwashpark.ch)

Ortsverein Kilchberg

# Veranstaltungskalender 2020

## August

- 10.–14.8. Tennisclub, Tennisplauschwoche 8.00–12.00 Uhr
- 16. Aug. Tauchclub Glaukos Seeüberquerung 2020, Details werden in dieser Zeitung und im Hallenbad und Seebad publiziert, 7.00 Uhr
- 19. Aug. Schifffahrt für Senioren, ref. und kath. Kirche, Bendlikon, 11.00 Uhr

- 20. Aug. Jassclub, Schieber-Turnier, Restaurant Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr
- 22. Aug. Tennisclub, Clubmeisterschaften, ganztags
- 23. Aug. Tennisclub, Clubmeisterschaften, ganztags
- 24. Aug. Jassclub, Differenzler-Turnier, Hotel Belvoir, Rüschlikon, 19.30 Uhr
- 30. Aug. ForumMusik: Eröffnungskonzert, Belenus-Quartett, Werke von Mozart und Schubert, C.F. Meyer-Haus

## September

- 3. Sept. Jassclub, Schieber-Turnier, Restaurant Golden Thai Thalwil, 19.30 Uhr

- 3. Sept. Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige von dementen Personen, AZ Hochweid, Atelier, 13.45–15.15 Uhr
- 12. Sept. Frauenverein und Elternverein, Brocki- und Flohmi-Fest, ref. KGH, Brocki, 10.00–15.00 Uhr
- 18. Sept. Freitag-Frauen-Apéro, ref. KGH, 19.30 Uhr
- 21. Sept. Jassclub, Differenzler-Turnier, Hotel Belvoir, Rüschlikon, 19.30 Uhr
- 24. Sept. Frauenverein: Mittagessen, Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, ref. KGH, 12.00 Uhr
- 25. Sept. Männertreff 50+ zum Thema «Migräne», ref. KGH, 18.30 Uhr

- 26. Sept. Bücherkafi, Gemeindebibliothek, Kilchberg, 10.00–13.00 Uhr
- 26. Sept. Gönnerverein Kultur im Park Kilchberg, GV, kath. Kirchgemeindehaus, Pfarreisaal, 10.00 Uhr
- 27. Sept. Conrad Ferdinand Meyer-Haus: «Eisblumen», ein romantischer Thriller nach Ludwig Tiecks Novelle «Des Lebens Überfluss» mit Volker Ranisch, C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an: veranstaltungskalender@kilchberg.ch oder ana.freitas@kilchberg.ch

Turnverein Kilchberg

# Neue Trainingszeiten fürs Kinderturnen

Rund zehn bis zwanzig quirlige Kindergartenkinder treffen sich jeden Freitag in der Turnhalle Brunnenmoos zum Kinderturnen. Neu findet das Training von 18 bis 19 Uhr statt.

Kindergartenkinder im Alter von vier bis sechs Jahren können jeden

Freitag zwischen 18 und 19 Uhr im Schulhaus Brunnenmoos turnen. Sie lieben es, zu springen und herumzuklettern, sie balancieren, hüpfen, lernen spielerisch mit kleinen Geräten umzugehen und erproben an grossen Turngeräten ihre Bewegungsfreude.

Auch grosse Turngeräte wie Baren, Reck oder Kasten werden in das Turnprogramm eingebaut. Bei Spielen und Wettkämpfen lernen die Kinder ganz nebenbei, sich einzuordnen, Rücksicht zu nehmen und Ziele zu erreichen. Im Kinderturnen wird in spielerischer Form das ganzheitliche und vielseitige Bewegen geweckt und gefördert. Die Kinder erlernen einfache Turnfertigkeiten und sollen sich auch in der Wahrnehmung und im sozialen Verhalten weiterentwickeln können.



Im Kinderturnen können sich Kindergartenkinder austoben und ihre Bewegungsfreude ausleben. zvg.

### Der Turnverein

Der Turnverein Kilchberg wurde im Jahre 1877 gegründet und war damals der erste Sportverein von Kilchberg. Ab 1923 konnte sich auch das weibliche Geschlecht im angeschlossenen Damenverein sportlich betätigen. Heute ist der Turnverein ein polysportiver Sportverein, der in allen Abteilungen für beide Geschlechter offen ist. Die sportlichen Bedürfnisse haben sich geändert, und so ist das vielseitige Angebot im Turnverein entstanden. Beweglichkeit, Fun, Fitness, Ausdauer und Leistung kann heute in den verschiedenen Abteilungen vom jüngsten Kind bis ins hohe Alter trainiert werden. *bol.*

### Kinderturnen macht Spass

Schnuppern ist jederzeit möglich. Trainingszeit ist am Freitag, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Schulhaus Brunnenmoos.

**Kontaktperson:** Virtudes Benz; tudis@hispeed.ch

### Nächster Kilchberger

**Erscheinungsdatum:**  
9. September 2020

**Redaktionsschluss:**  
28. August 2020

**Inserateschluss:**  
28. August 2020

### Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

**Verlag:**

Lokalinfo AG  
Buckhauserstrasse 11  
8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Fax 044 910 87 72  
abo@lokalinfo.ch

**Redaktion:**

Kilchberger, Lokalinfo AG  
Carole Bolliger  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Natel 079 647 74 60  
Fax 044 910 87 72  
kilchberger@lokalinfo.ch

**Produktion:**

bachmann printservice gmbh  
Javastrasse 4, 8604 Volketswil  
Telefon 044 796 14 44  
info@bachmann-printservice.ch

**Druck:**

DZZ Druckzentrum Zürich

**Inserate:**

Tanju Tolksdorf  
Anzeigenberatung und -verkauf  
Telefon 044 535 24 80  
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

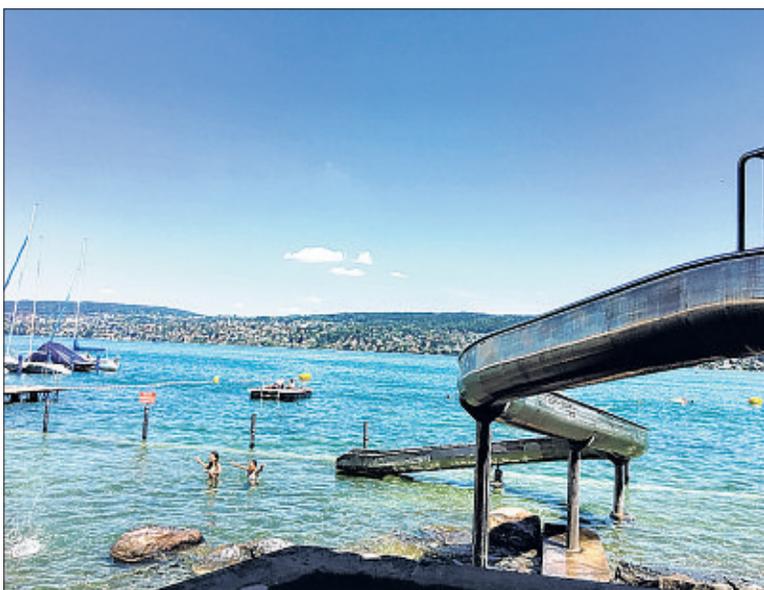
Anzeige

**Wanger**  
MALERGESCHÄFT KILCHBERG  
044 715 54 83 | 079 608 51 00 | maler@wanger.ch

LUST AUF EINE VERÄNDERUNG?  
Rufen Sie uns an.

wanger.ch

# Unbeschwertes Badevergnügen trotz Corona



Fotos: Fay Osterwalder